



# **Beteiligungsbericht**

**der Stadt Marl**

**2023**

Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2023  
der Stadt Marl

# Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte Damen und Herren,

eine Kommune wie die Stadt Marl hat vielfältige Aufgaben zu erfüllen und ist ganz besonders in Zeiten allgemeiner wirtschaftlicher Krisen, geringer Finanzmittel und überschuldeter öffentlicher Haushalte auf eine stringente und sparsame Verwendung ihrer Haushaltsmittel angewiesen. Immer größere Bedeutung kommt dabei auch der Steuerung und Kontrolle der gesamten wirtschaftlichen Betätigung der Stadt zu, die sie im Rahmen ihrer finanziellen Eigenverantwortung und der gesetzlichen Möglichkeiten zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger ausübt und damit nicht zuletzt auch verstärkt zur Haushaltskonsolidierung beitragen will.

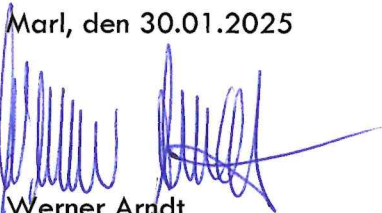
Mit dem Beteiligungsbericht 2023 stellt die Stadt Marl der Öffentlichkeit umfangreiche Informationen zu ihrem wirtschaftlichen Handeln zur Verfügung. Darüber hinaus finden Sie auf den nachfolgenden Seiten nähere Erläuterungen zu den möglichen Organisationsformen kommunalen wirtschaftlichen Handelns sowie anzuwendende Rechtsgrundlagen.

## Der Beteiligungsbericht

- informiert über die mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts,
- stellt Einrichtungen des öffentlichen Rechts wie Eigenbetriebe bzw. eigenbetriebsähnliche Einrichtungen und Zweckverbände dar,
- schafft Transparenz und den gleichen Wissens- und Informationsstand für Rat, Verwaltung und Bürgerschaft,
- ist Basis für weiterführende Überlegungen zur Standortbestimmung des jeweiligen Unternehmens im „Konzern Stadt“ und
- unterstützt sinnvolles und effektiv koordiniertes Arbeiten aller Beteiligten.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2023 basiert im Wesentlichen auf den Bilanzen und Lageberichten der Beteiligungen und Einrichtungen zum Stichtag 31.12.2023.

Marl, den 30.01.2025



Werner Arndt  
Bürgermeister



Daniel Greb  
Kämmerer

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	5
<b>2</b>	Beteiligungsbericht 2023	7
<b>2.1</b>	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	7
<b>2.2</b>	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	8
<b>3</b>	Beteiligungsportfolio der Stadt Marl	9
<b>3.1</b>	Änderungen im Beteiligungsportfolio	10
<b>3.2</b>	Beteiligungsstruktur	11
<b>3.3</b>	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	13
<b>3.4</b>	Einzeldarstellung	14
<b>3.4.1</b>	Unmittelbare Beteiligungen zum 31. Dezember 2023	14
<b>3.4.1.1</b>	Stadtwerke Marl GmbH	15
<b>3.4.1.2</b>	Neue Marler Baugesellschaft mbH	20
<b>3.4.1.3</b>	Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG	26
<b>3.4.1.4</b>	"die werkstatt brassert" gemeinützige GmbH	30
<b>3.4.1.5</b>	Klinikum Vest GmbH	34
<b>3.4.1.6</b>	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	39
<b>3.4.1.7</b>	Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	46
<b>3.4.1.8</b>	Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH	51
<b>3.4.1.9</b>	gate.ruhr GmbH	56
<b>3.4.1.10</b>	d-NRW AöR	61
<b>3.4.1.11</b>	Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop	67
<b>3.4.1.12</b>	Zweckverband Interkommunaler Industriepark Dorsten/Marl	69
<b>3.4.1.13</b>	Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	72
<b>3.4.2</b>	Mittelbare Beteiligungen zum 31. Dezember 2023	78
<b>3.4.2.1</b>	Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	78
<b>3.4.2.2</b>	Gasnetzgesellschaft Marl mbH	82
<b>4</b>	Erläuterung der verwendeten Finanzkennzahlen	86
<b>5</b>	Abkürzungsverzeichnis	88

# 1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (Nummer 2), Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

## 2 Beteiligungsbericht 2023

### 2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Marl hat am 19.09.2024 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Marl gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Marl hat am 22.02.2024 den Beteiligungsbericht 2022 beschlossen.

## 2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtlichen unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Marl. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Marl, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Marl durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Marl durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

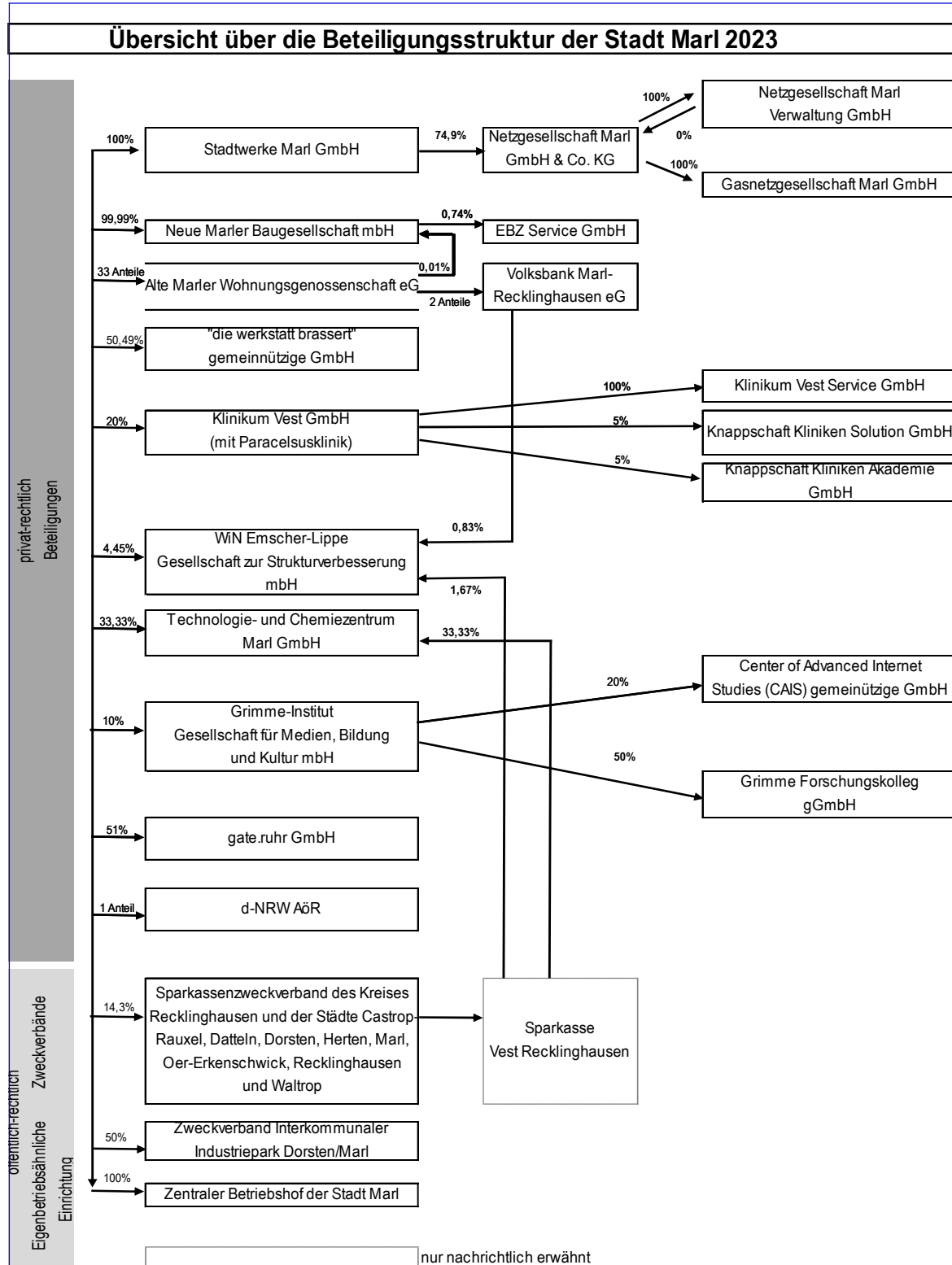
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Marl insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Marl. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Marl die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Marl unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2024 erstellten bzw. festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2023. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2023 aus.

# 3 Beteiligungsportfolio der Stadt Marl



## 3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Berichtsjahr 2023 hat es verschiedene Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl gegeben.

### Zugänge

Im Jahr 2023 wurde die Beteiligung an der Knappschaft Kliniken Akademie GmbH erworben. Die Stadt Marl ist mit 1,00% (durchgerechnete Beteiligungsquote) mittelbar beteiligt. Die unmittelbare Beteiligung i.H.v. 5% wird von der Klinikum Vest GmbH gehalten.

### Veränderung in Beteiligungsquoten / Umfirmierungen

Folgende mittelbare Beteiligung wurden im Jahr 2023 umfirmiert:

- Knappschaft Kliniken Service GmbH in Knappschaft Kliniken Solution GmbH
- Center of Advanced Internet Studies (CAIS) GmbH in Center of Advanced Internet Studies (CAIS) gemeinnützige GmbH

### Abgänge

Die mittelbare Beteiligung der Stadt Marl an der e.log Einkaufs- und Logistik GmbH i.L. endete im Jahr 2023. Die Beteiligung wurde von der Klinikum Vest GmbH gehalten.

### Ausblick auf geplante Änderungen

In der Zwischenzeit wurde die Absicht zur Gründung der MVZ Klinikum Vest GmbH aufgegeben. Die Knappschaft Kliniken GmbH hat eine alternative Lösung zur Weiterentwicklung der MVZ-Gesellschaften erarbeitet. Die MVZ Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH soll die Grundlage für das MVZ Knappschaft Kliniken Nord GmbH bilden. Die Krankenhausträgergesellschaften Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH, die Bergmannsheil und Kinderklinik Buerge GmbH und die Klinikum Vest GmbH werden zu je 1/3 an der Gesellschaft beteiligt.

Von der ursprünglich vorgesehenen Gründung einer Energieerzeugungsgesellschaft unterhalb der Stadtwerke GmbH wird gem. Ratsbeschluss vom 16.05.2024 abgesehen.

Die Gesellschafterin der gate.ruhr GmbH, die RAG Montan Immobilien GmbH, hat erstmals im Oktober 2024 nach Abschluss der Vermarktung der für die gewerbliche und industrielle Nutzung erschlossenen Grundstücke die Option, die Gesellschaft zu kündigen (vgl. § 13 des Gesellschaftsvertrages). Die Kündigung hat nicht die Auflösung der Gesellschaft, sondern nur das Ausscheiden des kündigenden Gesellschafters zur Folge.

**Übersicht der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse:**

Lfd. Nr.	unmittelbare Beteiligungen	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12. 2023	(durchgerechneter) Anteil der Kommune am Stammkapital	
		TEUR	TEUR	%
1	Stadtwerke Marl GmbH	25	25	100
	Jahresergebnis 2023	791		
2	Neue Marler Baugesellschaft mbH	3.640	3.640	100
	Jahresergebnis 2023	1.560		
3	Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG	51	5	10
	Jahresergebnis 2023	71		
4	"die werkstatt brassert" gemeinnützige GmbH	55	28	51
	Jahresergebnis 2023	248		
5	Klinikum Vest GmbH	9.577	1.915	20
	Jahresergebnis 2023	6.260		
6	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	307	14	4
	Jahresergebnis 2023	-659		
7	Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	410	137	33
	Jahresergebnis 2023	57		
8	Grimme Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH	200	20	10
	Jahresergebnis 2023	22		
9	gate.ruhr GmbH	100	51	51
	Jahresergebnis 2023	-171		
10	d-NRW AöR	1.368	1	0
	Jahresergebnis 2023	0		
11	Zweckverband Interkommunaler Industriepark Dorsten / Marl		Verbandsmitglied / Gewährträger gem. GkG	
	Jahresergebnis 2023			
12	Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop		Verbandsmitglied / Gewährträger gem. GkG	
	Jahresergebnis 2023			
13	Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	26	26	100
	Jahresergebnis 2023	4.919		

**Übersicht der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse:**

Lfd. Nr.	mittelbare Beteiligungen	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12. 2022/ 2023	(durchgerechneter) Anteil der Kommune am Stammkapital	
			TEUR	%
1	Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	1.000	749	75
	Jahresergebnis 2023	1.292		
2	Netzgesellschaft Marl Verwaltung GmbH	25	19	75
	Jahresergebnis 2023	2		
3	Gasnetzgesellschaft Marl GmbH	25	19	75
	Jahresergebnis 2023	621		
4	EBZ Service GmbH	3.377	25	1
	Jahresergebnis 2022	615		
5	Volksbank Marl-Recklinghausen eG	17.583	0	0
	Jahresergebnis 2023	2.393		
6	Klinikum Vest Service GmbH	50	10	20
	Jahresergebnis 2022	29		
7	Knappschaft Kliniken Solution GmbH	200	2	1
	Jahresergebnis 2023	15		
8	Knappschaft Kliniken Akademie GmbH	200	2	1
	Jahresergebnis 2022	6		
9	Center for Advanced Internet Studies (CAIS) gGmbH	25	1	0
	Jahresergebnis 2022	-1		
10	Grimme-Forschungskolleg gGmbH	25	1	0
	Jahresergebnis 2022	0		
11	Neue Marler Baugesellschaft mbH	3.640	geringfügig	
	Jahresergebnis 2023	1.560		
12	WIN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	307	geringfügig	
	Jahresergebnis 2023	-659		
13	Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	410	geringfügig	
	Jahresergebnis 2023	57		

**Ausleihungen und Wertpapiere des Anlagevermögens der Stadt Marl:**

Neben den dargestellten Beteiligungen verfügt die Stadt Marl zum Bilanzstichtag 31.12.2023 über 17.055,461 Anteile am kvw-Versorgungsfonds Klassik (THE). Des Weiteren gewährt die Stadt Marl zum Bilanzstichtag 31.12.2023 Darlehen an die Stadtwerke Marl GmbH und den AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.

**Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:**

Zum 31.12.2023 gewährt die Stadt Marl eine Bürgschaft zugunsten der Neue Marler Baugesellschaft mbH in Höhe von 737 TEUR.

## 3.2 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

### Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune (in TEUR)

gegenüber		Stadt	Stadtwerke Marl GmbH	Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	Gasnetzgesellschaft Marl GmbH	Neue Marler Baugesellschaft mbH	"die werkstatt brassert" gGmbH	Klinikum Vest GmbH	Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur GmbH	gate.ruhr GmbH	Zentraler Betriebshof der Stadt Marl
Stadt	Forderungen		8.016,0	605,5	62,0	3,4	0,0	30,7	0,0	0,0	0,0
	Verbindlichkeiten		0,0	0,0	0,0	222,2	2,9	0,0	0,0	0,0	1.388,7
	Erträge		88,8	2.604,0	229,5	1.078,0	18,2	201,7	144,7	47,9	7.225,1
	Aufwendungen		0,0	0,0	0,0	1.682,1	183,4	484,7	167,4	5.052,8	22.394,2
Stadtwerke Marl GmbH	Forderungen	0,0		0,0							
	Verbindlichkeiten	7.764,7		0,0							
	Erträge	0,0		983,1							
	Aufwendungen	88,8		0,0							
Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	Forderungen	0,0	0,0		133,4						
	Verbindlichkeiten	605,5	0,0		0,0						
	Erträge	0,0	0,0		655,9						
	Aufwendungen	2.555,4	983,1		0,0						
Gasnetzgesellschaft Marl GmbH	Forderungen	0,0		0,0							
	Verbindlichkeiten	62,0		133,4							
	Erträge	0,0		0,0							
	Aufwendungen	229,5		655,9							
Neue Marler Baugesellschaft mbH	Forderungen	222,2					0,0				0,0
	Verbindlichkeiten	3,4					1,6				0,0
	Erträge	1.682,1					0,0				0,0
	Aufwendungen	1.078,0					27,2				2.124,8
"die werkstatt brassert" gGmbH	Forderungen	2,9				1,6			0,0		2,4
	Verbindlichkeiten	0,0				0,0			0,0		0,0
	Erträge	180,7				25,5			1,5		24,5
	Aufwendungen	18,1				0,0			0,0		6,2
Klinikum Vest GmbH	Forderungen	0,0									0,0
	Verbindlichkeiten	28,3									0,0
	Erträge	477,6									0,0
	Aufwendungen	221,3									100,8
Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur GmbH	Forderungen	0,0					0,0				
	Verbindlichkeiten	0,0					0,0				
	Erträge	167,4					0,0				
	Aufwendungen	144,7					1,6				
gate.ruhr GmbH	Forderungen	0,0									
	Verbindlichkeiten	0,0									
	Erträge	0,0									
	Aufwendungen	47,9									
Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	Forderungen	532,0				0,0	0,0	0,0			
	Verbindlichkeiten	1.987,2				0,0	2,4	0,0			
	Erträge	22.394,2				2.123,3	6,2	99,4			
	Aufwendungen	7.225,1				0,0	29,1	0,0			

Die Abweichungen im Ausweis zwischen den einzelnen Beteiligungen begründen sich im Wesentlichen in unterschiedlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie durch unterschiedliche umsatzsteuerliche Verpflichtungen.

## 3.3 Einzeldarstellung

Im Folgenden werden die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl dargestellt.

Zusätzlich werden wesentliche mittelbare Beteiligungen der Stadt Marl dargestellt, an denen ein besonderes Interesse besteht. Dazu gehören:

- Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG
- Gasnetzgesellschaft Marl GmbH

### 3.3.1 Unmittelbare Beteiligungen zum 31. Dezember 2023

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Marl einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Marl mehr als 50 % der Anteile hält.
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Marl geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Marl zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich unter Punkt 3.2 dieses Berichtes nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Marl gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Marl dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden,

handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich unter Punkt 3.2 dieses Berichtes nachrichtlich ausgewiesen.

### *3.3.1.1 Stadtwerke Marl GmbH*

<b>Basisdaten</b>	<b>2023</b>
<b>Anschrift</b>	Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl
<b>Telefon</b>	02365 / 99-2201
<b>E-Mail</b>	Manfred.Gehrke@Marl.de
<b>Gründungsjahr</b>	2020
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Gelsenkirchen, B 16137
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Fassung vom 18.12.2020

#### **Zweck der Beteiligung**

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Gesellschaften in Bereichen der Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung.

Die Versorgung im Sinne von Satz 1 erster Alternative umfasst die Funktion, Erzeugung bzw. Gewinnung von Energie, den Bau und Betrieb von Energieversorgungsnetzen, den Vertrieb von Energie sowie Energiedienstleistungen (u.a. Messwesen). Die Gesellschaft ist berechtigt, sich weiterhin an allen solchen städtischen Gesellschaften zu beteiligen, deren Tätigkeit unter den Katalog der §§ 107, 107a GO NRW fallen; im Bereich der Energiewirtschaft und ggf. damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen unmittelbar und mittelbar beteiligen oder solche Unternehmen bzw. Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder verpachten und Verträge (Unternehmens-, Betriebsführungs-, Betriebsberatungs-, Interessengemeinschaftsverträge und vergleichbare Verträge) mit ihnen abschließen.

#### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Mit ihrem Aufgabenspektrum leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Energie- und Wasserversorgung für die Bürger der Stadt Marl.

#### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR hält die Alleingesellschafterin Stadt Marl zu 100 %.

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Marl gewährte der Gesellschaft in 2020 ein Darlehen i.H.v. 9.000 TEUR (Stand 31.12.2023: 7.764,7 TEUR (Vorjahr 8.178 ER)).

Im Berichtsjahr beliefen sich die Zinserträge, bei einem Zinssatz von 1,1 % (fest auf die gesamte Kreditlaufzeit) 89 TEUR (Vorjahr 93 TEUR).

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	0,0
Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	9.135,8	9.148,7	-12,9	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>9.135,8</b>	<b>9.148,7</b>	<b>-12,9</b>	<b>Gewinnvortrag / Verlustvortrag</b>	<b>1.457,1</b>	<b>732,9</b>	<b>724,2</b>
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	791,1	724,2	66,9
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	0,3	43,5	-43,2	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.273,2</b>	<b>1.482,1</b>	<b>791,1</b>
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	1.235,6	480,6	755,0	Rückstellungen	65,4	12,1	53,3
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.235,9</b>	<b>524,1</b>	<b>711,8</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>8.033,1</b>	<b>8.178,6</b>	<b>-145,5</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.371,7</b>	<b>9.672,8</b>	<b>698,9</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.371,7</b>	<b>9.672,8</b>	<b>698,9</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	0	0	0
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	96	0	96
5. Materialaufwand	0	0	0
6. Personalaufwand	0	0	0
7. Abschreibungen	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	44	40	4
9. Erträge aus Beteiligungen	983	953	30
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	89	93	-4
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	155	96	59
15. Ergebnis nach Steuern	791	724	67
16. sonstige Steuern	0	0	0
17. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	791	724	67

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	21,9	15,3	6,6
Eigenkapitalrentabilität	34,8	48,8	-14,1
Anlagendeckungsgrad 2	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad	356,3	552,6	-196,4
Beteiligungrentabilität	80,5	75,9	4,5

## Personalbestand

Zum 31. Dezember 2023 waren keine Mitarbeiter\*innen für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Durch die aus wirtschaftlicher Handlungsfähigkeit und ausreichende Kapitalausstattung der Gesellschaft werden die Darlehenstilgungen gegenüber der Stadt Marl sichergestellt.

Gemäß Ratsbeschluss vom 23.06.2022 wird auf die Gründung einer Vertriebsgesellschaft "Aufbau eines Energievertriebs- und Dienstleistungsgeschäftes" sowie "Vermarktung von Fernwärme" verzichtet. Die Einnahmen aus diesem Verzicht belaufen sich auf einen jährlichen Betrag von 96.000 € für die Dauer von fünf Jahren.

Der Ausbau des Geschäftsfeldes Energie-Erzeugung (hier: Gründung einer Energie-Erzeugungsgesellschaft) wird weiterhin seitens der Gesellschaft mittels Markterkundungsverfahren und ähnlichen Recherchen vorangetrieben.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2023
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Nadrowski, Adolf
	Schipper, Hans-Peter
	Wenzel, Peter
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Gehrke, Manfred
<b>Aufsichtsrat</b>	Ammersilge, Jennifer
	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz (bis Mai 2023)
	Dechert, Friedrich H.
	Großer, Axel
	Hartmann, Bettina
	Jedl, Marcel
	Kallmeier, Maresa
	Kolk, Andreas
	Korte, Heinz
	Kühnhenrich, Beate
	Sakowski, Sylvia
	Sandkühler, Katharina
	Schmidt, Bettina (ab Juli 2023)
	Schützendübel, Andres
	Täuber, Andreas
	Terhorst, Thomas
	Zacharias, Wilfried

### **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Aufsichtsrat) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern 7 Frauen an (Frauenanteil: 41 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

### **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Einen Gleichstellungsplan nach § 5 Abs. 1 LGG liegt nicht vor.

### 3.3.1.2 Neue Marler Baugesellschaft mbH

Basisdaten		2023
<b>Anschrift</b>	Willy-Brandt-Allee 2, 45770 Marl	
<b>Telefon</b>	02365 / 5111 0	
<b>E-Mail</b>	info@neuma.de	
<b>Internet</b>	www.neuma.de	
<b>Gründungsjahr</b>	1951	
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Gelsenkirchen, B 6284	
	letzter Eintrag vom 19.01.2017	
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Fassung vom 23.11.2016	

#### Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft bezweckt den Wohnungsbau im Gebiet der Stadt Marl zu fördern, indem sie dort Wohnraum für die breiten Schichten der Bevölkerung sowie (Wohn-) Eigentum für weite Kreise der Bevölkerung schafft. Darüber hinaus kann die Gesellschaft in Abstimmung mit der Stadt Marl allgemeine städtebauliche Aufgaben übernehmen.

Um diese Zwecke zu verwirklichen, darf die Gesellschaft in Marl Grundstücke erwerben, bebauen, bebaute und unbebaute Grundstücke veräußern bzw. verwalten und bewirtschaften sowie an bebauten wie unbebauten Grundstücken Erbbaurechte bestellen.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Daseinsvorsorgepflichtung der Stadt Marl.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2023	
	EUR	%
<b>1. Stadt Marl</b>	3.640.000	99,99
<b>2. Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG</b>	260	0,01
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>3.640.260</b>	<b>100,00</b>

#### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich im Wesentlichen aus Grundbesitzabgaben und aus diversen Miet-, Pacht- und Erbbauverträgen zwischen der Stadt Marl und der Gesellschaft.

**Städtisches Theater**

Am 27.10.1998 wurde rückwirkend zum 01.01.1998 ein Pachtvertrag zwischen der Stadt Marl als Pächterin und der Neue Marler Baugesellschaft mbH über die Verpachtung des städtischen Theaters geschlossen. Dieser endet mit Erlöschen des zum Grundstück des Theaters bestellten Erbbaurechts am 31.12.2027.

Aufgrund des vorhandenen Sanierungsbedarfes wurde im August 2018 einen Nachtrag zum Pachtvertrag geschlossen. Die Kostenschätzung belief sich auf 1.000 TEUR. Die Stadt Marl beteiligt sich mit 50 % an den Kosten. In 2021 wurde ein zusätzlicher Nachtrag zum Pachtvertrag geschlossen, in dem sich die Stadt Marl mit weiteren 135 TEUR an der Sanierungsmaßnahme beteiligt.

Die Gesamtbelastung für den städtischen Haushalt 2023 aus diesem Pachtverhältnis betrug 472 TEUR.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	27,4	33,2	-5,8	gezeichnetes Kapital	3.640,2	3.640,2	0,0
Sachanlagen	130.566,0	133.166,4	-2.600,4	Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	25,6	25,6	0,0	Gewinnrücklagen	29.180,7	27.516,0	1.664,7
Summe Anlagevermögen	130.619,0	133.225,2	-2.606,2	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	9.618,6	10.295,0	-676,4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.560,5	1.664,8	-104,3
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	1.421,7	424,4	997,3	Summe Eigenkapital	34.381,4	32.821,0	1.560,4
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.295,0	1.063,7	231,3
liquide Mittel	2.386,1	2.213,7	172,4	Rückstellungen	2.639,6	3.447,3	-807,7
Summe Umlaufvermögen	13.426,4	12.933,1	493,3	Verbindlichkeiten	104.559,8	107.675,7	-3.115,9
Aktive Rechnungsabgrenzung	7,7	2,1	5,6	Passive Rechnungsabgrenzung	1.177,3	1.152,7	24,6
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	144.053,1	146.160,4	-2.107,3	Bilanzsumme	144.053,1	146.160,4	-2.107,3

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Gewährleistungsbürgschaft i.H.v. 45 TEUR zugunsten der Stadt Marl. Die Freigabe erfolgte im Mai 2023.

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	27.365	24.694	2.671
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	-630	1.473	-2.103
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	12	69	-57
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	418	786	-368
<b>5. Materialaufwand</b>	15.534	15.514	20
<b>6. Personalaufwand</b>	2.543	2.365	178
<b>7. Abschreibungen</b>	4.389	4.410	-21
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	817	681	136
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	0	0	0
<b>10. Erträge aus and. Wertpapieren</b>	0	0	0
<b>11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge</b>	9	9	0
<b>12. Abschreibungen Finanzanlagen</b>	0	0	0
<b>13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	1.390	1.459	-69
<b>14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag</b>	0	0	0
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.501</b>	<b>2.602</b>	<b>-101</b>
<b>16. sonstige Steuern</b>	941	937	4
<b>17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)</b>	<b>1.560</b>	<b>1.665</b>	<b>-105</b>

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	23,9	22,5	1,4
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	4,5	5,1	-0,5
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	96,4	95,1	1,4
<b>Verschuldungsgrad</b>	315,2	342,1	-26,9
<b>Umsatzrentabilität</b>	5,7	6,7	-1,0

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 36 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 35) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt.

Chancen der zukünftigen Entwicklung bestehen einerseits im großen Angebot an Wohnungen zu marktgerechten Preisen, die die Gesellschaft anbieten kann. Andererseits ergeben sich Chancen durch die gestiegene Nachfrage nach barrierearmen und -freien Wohnungen für die ein Nachfrageüberhang existiert.

Mittels Intensivierung der Kundennähe und einer positiven Außendarstellung des Unternehmens können sich weitere Chancen ergeben, um sich von den Mitbewerbern im lokalen Wohnungsmarkt abzugrenzen.

Risiken für die künftige Entwicklung können sich einerseits aufgrund der demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Stadt Marl ergeben. Andererseits ergeben sich Risiken durch die gestiegene Preise für die Beschaffung von Baumaterialien und die Zinsentwicklung an den Kapitalmärkten.

Weitere Risiken können sich durch das geplante Gebäudeenergiegesetz ergeben.

Durch die Erhaltung, Erneuerung und Verbesserung des Wohnungsbestandes trägt die Gesellschaft einen Teil dazu bei, das Stadtbild zu verbessern.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2023
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Baudek, Andrea
	Exner, Marianne
	Güttel, Thomas
	Mell, Marlies
	Müller, Frederik
	Sandkühler, Katharina
	Schübbe, Margot
<b>Geschäftsführung</b>	Thier, Christoph

Organe	2023
<b>Aufsichtsrat</b>	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz (bis 1.05.2023)
	Dechert, Friedrich H.
	Dornebeck, Angelika
	Dreier, Hartmut
	Großer, Axel
	Heinemann, Jan-Stefan
	Heinze, Robert
	Hoffmann, Rudolf
	Korte, Heinrich
	Muzyczka, Elke
	Rehage, Dieter
	Sandkühler, Michael
	Schipper, Hans Peter (ab 12.05.2023)
	Schübbe, Otto
	Schwabach, Sebastian
	Stoltenberg, Tom
	Terlinden, Jörg
	Wienströer-Gurski, Sandra
	Wenzel, Peter

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium Aufsichtsrat in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 19 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 15,8 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür

Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

### ***3.3.1.3 Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG***

<b>Basisdaten</b>	<b>2023</b>
<b>Anschrift</b>	Willy-Brandt-Allee 2, 45770 Marl
<b>Telefon</b>	02365 / 5111 0
<b>E-Mail</b>	info@alte-marler-wohnungsgenossenschaft.de
<b>Internet</b>	www.alte-marler-wohnungsgenossenschaft.de
<b>Gründungsja hr</b>	1928 "gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH" 1990 "Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG"
<b>Genossenschaftsregister</b>	Amtsgericht Gelsenkirchen, GnR 220 letzter Eintrag vom 25.11.2022
<b>Satzung</b>	Fassung vom 23.09.2021

#### **Zweck der Beteiligung**

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder. Sie kann Bauten zur eigenen Verwaltung und Nutzung erwerben und errichten sowie eigenen Grundbesitz und neben eigenem Grundbesitz eigenes Kapitalvermögen verwalten und nutzen.

#### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Daseinsvorsorgeverpflichtung der Stadt Marl.

## Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder	2023	
	EUR	%
<b>1. Stadt Marl (33 Mitgliedsanteile zu je 155 EUR)</b>	5.115	9,48
<b>2. restliche Mitglieder</b>	48.835	90,52
<b>Geschäftsguthaben (285 Mitglieder)</b>	<b>53.950</b>	<b>100,00</b>

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich aus diversen Erbbauverträgen zwischen der Stadt Marl und der Genossenschaft.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	1,2	0,0	1,2	gezeichnetes Kapital	54,0	55,0	-1,0
Sachanlagen	4.019,7	4.122,9	-103,2	Gesetzliche Rücklage	502,3	502,3	0,0
Finanzanlagen	0,8	0,8	0,0	Ergebnisrücklagen	4.167,9	4.115,0	52,9
Summe Anlagevermögen	4.021,7	4.123,7	-102,0	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	467,3	413,7	53,6	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	70,8	52,9	17,9
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	12,1	16,0	-3,9	Summe Eigenkapital	4.795,0	4.725,2	69,8
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0				
liquide Mittel	1.107,8	883,2	224,6	Rückstellungen	34,4	8,5	25,9
Summe Umlaufvermögen	1.587,2	1.312,9	274,3	Verbindlichkeiten	779,5	702,9	76,6
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	5.608,9	5.436,6	172,3	Bilanzsumme	5.608,9	5.436,6	172,3

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1.318	1.300	18
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	54	28	26
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	15	33	-18
<b>5. Materialaufwand</b>	1.016	1.001	15
<b>6. Personalaufwand</b>	55	46	9
<b>7. Abschreibungen</b>	116	119	-3
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	95	102	-7
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	0	0	0
<b>10. Erträge aus and. Wertpapieren</b>	0	0	0
<b>11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge</b>	6	1	5
<b>12. Abschreibungen Finanzanlagen</b>	0	0	0
<b>13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	3	4	-1
<b>14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag</b>	0	0	0
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>108</b>	<b>90</b>	<b>18</b>
<b>16. sonstige Steuern</b>	37	37	0
<b>17. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)</b>	<b>71</b>	<b>53</b>	<b>18</b>

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	85,5	86,9	-1,4
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	1,5	1,1	0,4
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	124,4	120,8	3,6
<b>Verschuldungsgrad</b>	17,0	15,1	1,9
<b>Umsatzrentabilität</b>	5,4	4,1	1,3

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 7 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 6) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt und hat Ihren satzungsmäßigen Förderzweck gegenüber den Mitgliedern verfolgt.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2023
<b>Mitgliederversammlung</b>	Ammerslige, Jennifer
<b>Vorstand</b>	Annuß, Markus
	Stojek, Christian
	Wieland, Dirk
<b>Aufsichtsrat</b>	Emmerich, Hermann
	Guski, Uwe
	Krahl, Walburga
	Pottin, Rosemarie
	Teichmann, Wolfgang

Bei der genannten Vertreterin (Mitgliederversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in dieser Genossenschaft (Aufsichtsrat) gehören von den insgesamt 5 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 40 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

### ***3.3.1.4 „die werkstatt brassert“ gemeinnützige GmbH***

<b>Basisdaten</b>	<b>2023</b>
<b>Anschrift</b>	Lassallestr. 13, 45772 Marl
<b>Telefon</b>	02365 / 9730 0
<b>E-Mail</b>	verwaltung@werkstatt-brassert.de
<b>Internet</b>	www.werkstatt-brassert.de
<b>Gründungsjahr</b>	1984
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 6132
	letzter Eintrag vom 11.02.2021
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Fassung vom 05.02.2021

#### **Zweck der Beteiligung**

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Personen, die Langzeitarbeitslose und/oder auf Dauer leistungsgemindert sind und die durch vorhandene Arbeits- und Rehabilitationsangebote nicht oder nur unzureichend aufgefangen werden.

Aufgabe der Gesellschaft ist damit die Durchführung bildungspolitischer Maßnahmen, die Förderung der Wohlfahrtsorgane und die Unterstützung materiell und psychisch Hilfebedürftiger. Die wirtschaftliche Unterstützung Hilfsbedürftiger ist nur zulässig unter den Voraussetzungen des § 53 Ziffer 2 AO.

Dieser Zweck wird durch Bildungsveranstaltungen, Seminare und Kurse in Verbindung mit sozialpädagogischen Begleitmaßnahmen verwirklicht. Die Gesellschaft verpflichtet sich, als diakonische und erzieherische Einrichtung durch Hilfe gegenüber den Menschen in leiblicher Not, seelischer Bedrängnis und sozial ungerechten Verhältnissen ihren Auftrag zu verwirklichen.

#### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Mit der Förderung von Personen, die langzeitarbeitslos und/oder auf Dauer leistungsgemindert sind, leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur aktiven Arbeitsmarktpolitik in Marl.

## Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2023	
	EUR	%
1. Stadt Marl	27.950	50,49
2. Diakonisches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen gGmbH	27.400	49,51
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>55.350</b>	<b>100,00</b>

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich hauptsächlich bei den Sach- und Dienstleistungen. Die Gesellschaft übernimmt im Wesentlichen Hausmeistertätigkeiten in städtischen Objekten.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	55,3	55,3	0,0
Sachanlagen	521,9	459,7	62,2	Gewinnrücklagen	890,0	890,0	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss	248,1	0,0	248,1
Summe Anlagevermögen	521,9	459,7	62,2	Summe Eigenkapital	1.193,4	945,3	248,1
Vorräte	3,0	3,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	51,1	55,2	-4,1
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	39,4	50,5	-11,1	Rückstellungen	123,8	277,0	-153,2
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Verbindlichkeiten	146,4	229,1	-82,7
liquide Mittel	950,4	993,4	-43,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Summe Umlaufvermögen	992,8	1.046,9	-54,1	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0				
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0				
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.514,7</b>	<b>1.506,6</b>	<b>8,1</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.514,7</b>	<b>1.506,6</b>	<b>8,1</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1.358	1.366	-8
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	0	0	0
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	1.133	965	168
<b>5. Materialaufwand</b>	8	11	-3
<b>6. Personalaufwand</b>	1.542	1.567	-25
<b>7. Abschreibungen</b>	84	99	-15
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	603	490	113
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	0	0	0
<b>10. Erträge aus and. Wertpapieren</b>	0	0	0
<b>11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge</b>	0	0	0
<b>12. Abschreibungen Finanzanlagen</b>	0	0	0
<b>13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	2	4	-2
<b>14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag</b>	0	0	0
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>252</b>	<b>160</b>	<b>92</b>
<b>16. sonstige Steuern</b>	4	4	0
<b>17. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)</b>	<b>248</b>	<b>156</b>	<b>92</b>
<b>18. Einstellung in Rücklagen</b>		156	-156
<b>19. Summe</b>		<b>0</b>	<b>248</b>

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	8,2	18,4	-10,2
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	200,5	56,4	144,1
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	78,2	145,3	-67,1
<b>Verschuldungsgrad</b>	0,0	0,0	0,0
<b>Umsatzrentabilität</b>	18,3	11,4	6,8

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 43 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 44) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Trotz der Kürzung von Fördermitteln für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen konnten den zentralen Projekten in der Substanz weitergeführt werden. Im Förderbereich laufen die 5-jährigen Verträge aus, dessen Neubewilligungen nicht erfolgen.

Das Second-Hand-Kaufhaus wird weiterhin sehr gut angenommen. Die Sach- und Spendenbereitschaft für das Kaufhaus übertraf aufgrund des Ukraine Kriegs nochmals das Vorjahresniveau.

An der Betriebsstätte Schacht 8 konnte das vielfältige sozialkulturelle Programm durchgeführt werden und wurde von den lokalen und regionalen Medien sehr positiv begleitet. Zusätzlich konnte am Schacht 8 eine Suppenküche für Bedürftige eingerichtet werden.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2023
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz (bis 11.05.2023)
	Dorka, Jörg
	Hartmann, Bettina
	Real, Christian (ab 11.05.2023)
<b>Geschäftsführung</b>	Richter, Alexandra T.
<b>Beirat</b>	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz (bis 11.05.2023)
	Dorka, Jörg
	Hartmann, Bettina
	Real, Christian (ab 11.05.2023)

Bei den genannten Vertreter\*Innen (Gesellschafterversammlung, Beirat) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Gesellschafterversammlung) gehört von den insgesamt vier städtischen Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 25 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

### **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2021 bis 2025 erstellt.

### ***3.3.1.5 Klinikum Vest GmbH***

<b>Basisdaten</b>	<b>2023</b>
<b>Standorte</b>	Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen Paracelsus-Klinik Marl
<b>Sitz</b>	Dorsterner Str. 151, 45657 Recklinghausen
<b>Telefon</b>	Recklinghausen: 02361 / 56-0 Marl: 02365 / 90-0
<b>Internet</b>	<a href="http://www.klinikum-vest.de">www.klinikum-vest.de</a>
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:info@klinikum-vest.de">info@klinikum-vest.de</a>
<b>Gründungsjahr</b>	2008
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Recklinghausen, B 6042
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Fassung vom 28.12.2021

### **Zweck der Beteiligung**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb mehrerer Krankenhäuser oder eines Krankenhauses mit den Betriebsteilen Knappschafts Krankenhaus und Paracelsus-Klinik einschließlich Ausbildungsstätten sowie sonstiger Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der ortsnahe Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen sowie des Versorgungsauftrages leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung eines öffentlichen Zweckes der Stadt Marl.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2023	
	EUR	%
1. Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	7.661.204	80,00
2. Stadt Marl	1.915.301	20,00
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>9.576.505</b>	<b>100,00</b>

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich hauptsächlich im Bereich der Aufwendungen für den Rettungsdienst (Kosten für Notarzteinsätze und Verbrauchsmaterial, Miete Standplatz Rettungsfahrzeug) und im Bereich der Erträge für Krankentransportleistungen.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	1.001,9	592,9	409,0	gezeichnetes Kapital	9.576,5	9.576,5	0,0
Sachanlagen	112.341,5	97.835,8	14.505,7	Kapitalrücklagen	12.846,9	12.846,9	0,0
Finanzanlagen	70,0	61,2	8,8	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>113.413,4</b>	<b>98.489,9</b>	<b>14.923,5</b>	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	38.418,7	31.104,4	7.314,3
Vorräte	8.420,5	8.498,3	-77,8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	6.259,8	7.314,3	-1.054,5
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	52.753,8	51.653,4	1.100,4	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>67.101,9</b>	<b>60.842,1</b>	<b>6.259,8</b>
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	60.282,9	51.937,6	8.345,3
liquide Mittel	11.026,4	15.116,4	-4.090,0	Rückstellungen	13.772,1	15.312,4	-1.540,3
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>72.200,7</b>	<b>75.268,1</b>	<b>-3.067,4</b>	Verbindlichkeiten	49.911,2	52.328,2	-2.417,0
Aktive Rechnungsabgrenzung	368,5	209,8	158,7	Passive Rechnungsabgrenzung	1.367,0	0,0	1.367,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Ausgleichsposten nach dem KHG	6.452,5	6.452,5	0,0				
<b>Bilanzsumme</b>	<b>192.435,1</b>	<b>180.420,3</b>	<b>12.014,8</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>192.435,1</b>	<b>180.420,3</b>	<b>12.014,8</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	225.643	222.642	3.001
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	604	-15	619
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	15.198	13.613	1.585
<b>5. Ertr./Aufwendungen nach dem KHG</b>	5.045	4.767	278
<b>6. Materialaufwand</b>	72.687	68.989	3.698
<b>7. Personalaufwand</b>	133.421	125.736	7.685
<b>8. Abschreibungen</b>	7.284	6.935	349
<b>9. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	27.108	31.424	-4.316
<b>10. Erträge aus Beteiligungen</b>	0	0	0
<b>11. Erträge aus and. Wertpapieren</b>	0	0	0
<b>12. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge</b>	229	4	225
<b>13. Abschreibungen Finanzanlagen</b>	0	0	0
<b>14. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	284	341	-57
<b>15. Steuern vom Einkommen u. Ertrag</b>	-162	201	-363
<b>16. Ergebnis nach Steuern</b>	6.097	7.385	-1.288
<b>17. sonstige Steuern</b>	-163	71	-234
<b>18. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)</b>	<b>6.260</b>	<b>7.314</b>	<b>-1.054</b>
<b>19. Einstellung in Rücklagen</b>	0	0	0
<b>20. Bilanzgewinn</b>	<b>6.260</b>	<b>7.314</b>	<b>-1.054</b>

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	34,9	33,7	1,1
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	9,3	12,0	-2,7
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	117,0	126,8	-9,7
<b>Verschuldungsgrad</b>	96,9	111,2	-14,2
<b>Umsatzrentabilität</b>	2,9	3,3	-0,4

## Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2023 waren 2.200 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 2.519) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Der Bilanzgewinn ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.054 TEUR gesunken. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen Kostensteigerungen für den Material- und Personaleinsatz.

Chancen für die Zukunft bestehen in der konsequenten Weiterentwicklung der medizinischen Bereiche und durch die weitere Vernetzung innerhalb des Verbundes der Knappschaftskrankenhäuser der Region.

Risiken ergeben sich aufgrund des Fachkräftemangels sowie aus der Störung der Lieferketten aufgrund der geopolitischen Lage.

Die Auswirkungen der geplanten Krankenhausreform sind noch nicht abschätzbar.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2023
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Arndt, Werner
	Wenzel, Peter
<b>Geschäftsführung</b>	Atzpodien, Dr. Hans Christian (Hauptgeschäftsführer)
	Vongehr, Norbert (Geschäftsführer)
<b>Aufsichtsrat</b>	Arndt, Werner
	Bross, Christian
	Brüske, Klaus
	Dargel, Karl-Heinz (bis 04.06.2023)
	Eisberg, Udo
	Erlebach, Birgit
	Held, Heinz-Günter
	Kolorz, Michael
	Menne, Volker
	Muzyczka, Elke
	Paschek, Ulrich
	Pelster, Andrea
	Schlüter, Andreas
	Weberink, Michael
Wegener, Maurice (ab 01.06.2023)	

Bei den genannten Vertreter\*innen (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

### 3.3.1.6 WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Basisdaten	2023
<b>Anschrift</b>	Herner Str. 10, 45699 Herten
<b>Telefon</b>	02366 / 10980
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:info@emscher-lippe.de">info@emscher-lippe.de</a>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.emscher-lippe.de">www.emscher-lippe.de</a>
<b>Gründungsjahr</b>	1990
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Recklinghausen, HRB 2901 letzter Eintrag vom 26.09.2022
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Fassung vom 03.06.2022

#### Zweck der Beteiligung

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des nördlichen Ruhrgebietes gerichtet. Die regionalen Wirtschaftsförderungen dienen namentlich folgenden Tätigkeiten:

- Analyse über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur der Emscher-Lippe-Region und einzelner Standorte,
- Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen in der Emscher-Lippe-Region,
- Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Land NRW und der Städte in der Emscher-Lippe-Region sowie der Europäischen Union, sowie Übernahme der Funktion als Antragsteller und Fördermittelempfänger regionaler Projekte,
- Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen,
- Beratung und Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen, Übernahme der Service-Funktionen für das Netzwerk der kommunalen Wirtschaftsförderungen Emscher-Lippe,
- Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde,
- Förderung überbetrieblicher und interkommunaler Kooperationen sowie die Netzwerkmoderation in Kompetenzfeldern,
- Beschaffung neuer Arbeitsplätze, z. B. durch Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt bzw. Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, vor allem der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen dienen oder Einrichtung, Koordination und Übernahme von Trägerschaften projektbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Dazu zählen nicht die Tätigkeiten der so genannten Beschäftigungsgesellschaften.

- Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region, darüber hinausgehende Tätigkeiten (Vermittlungsleistung, Andenkenverkauf) sind dagegen schädlich.

Die Gesellschaft kann zur Verfolgung ihrer Zwecke Management-Beauftragungen für regional bedeutsame Projekte übernehmen.

Für die Gesellschaft findet das Landesgleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen in seiner jeweils gültigen Form Anwendung.

### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Tätigkeit der Gesellschaft zielt mit diversen Strukturverbesserungsmaßnahmen auf die Förderung der örtlichen Wirtschaft und erfüllt somit einen öffentlichen Zweck.

## Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2023	
	EUR	%
1. Stadt Gelsenkirchen	43.408,68	14,15
2. Kreis Recklinghausen	35.790,43	11,67
3. BGB-Gesellschaft der Sparkassen des Emscher-Lippe Raumes	25.564,59	8,33
4. Stadt Recklinghausen	18.764,41	6,12
5. Beteiligungsgesellschaft der Volksbanken in der Emscher-Lippe-Region GbR	17.895,22	5,83
6. Stadt Bottrop	17.639,57	5,75
7. Stadt Marl	13.651,49	4,45
8. Stadt Dorsten	11.810,84	3,85
9. Stadt Gladbeck	11.759,71	3,83
10. Stadt Castrop-Rauxel	11.657,45	3,80
11. Stadt Herten	10.225,84	3,33
12. IHK Münster	10.225,84	3,33
13. Handwerkskammer Münster	10.225,84	3,33
14. Stadt Datteln	5.573,08	1,82
15. Stadt Haltern am See	5.215,18	1,70
16. Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe West	5.112,92	1,67
17. Stadt Waltrop	4.448,24	1,45
18. Stadt Oer-Erkenschwick	4.345,98	1,42
19. Kreishandwerkerschaft Recklinghausen	2.556,46	0,83
20. RuhrEnergie GmbH, EVR, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
21. Ruhr Oel GmbH, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
22. GELSENW ASSER AG, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
23. RAG Montan Immobilien GmbH, Essen	2.556,46	0,83
24. Innogy SE, Essen	2.556,46	0,83
25. SABIC Polyolefine GmbH, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
26. Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
27. Evonik Technology & Infrastructure GmbH, Marl	2.556,46	0,83
28. Quarzwerke GmbH, Frechen/Haltern am See	2.556,46	0,83
29. RHEINZINK GmbH & Co. KG, Datteln	2.556,46	0,83
30. Vestische Straßenbahnen GmbH, Herten	2.556,46	0,83
31. Emscher Lippe Energie GmbH (ELE), Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
32. Steag GmbH, Essen	2.556,46	0,83
33. RW W Rheinische-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, Mühlheim an der Ruhr	2.556,46	0,83
34. Business Metropole Ruhr GmbH, Essen	2.556,46	0,83
35. Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen	2.556,46	0,83
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>306.775,13</b>	<b>100,00</b>

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Abdeckung von Verlusten der WiN Emscher-Lippe GmbH leistet die Stadt Marl Verlustausgleichszahlungen gem. Gesellschaftsvertrag.

Des Weiteren gewährt die Stadt Marl Zuwendungen für das Projekt „ISEK-Leitprojekt L6 – Beratung, Vernetzung und Flächenangebote für kleine und mittlere Unternehmen“.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	2,9	6,1	-3,2	gezeichnetes Kapital	306,8	306,8	0,0
Sachanlagen	57,4	51,0	6,4	Kapitalrücklagen	781,0	654,8	126,2
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	60,3	57,1	3,2	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-658,6	-589,9	-68,7
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	109,6	147,9	-38,3	Summe Eigenkapital	429,2	371,7	57,5
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	4,3	4,9	-0,6
liquide Mittel	987,9	985,0	2,9	Rückstellungen	44,4	47,8	-3,4
Summe Umlaufvermögen	1.097,5	1.132,9	-35,4	Verbindlichkeiten	572,7	726,8	-154,1
Aktive Rechnungsabgrenzung	3,0	4,1	-1,1	Passive Rechnungsabgrenzung	110,2	42,9	67,3
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	1.160,8	1.194,1	-33,3	Bilanzsumme	1.160,8	1.194,1	-33,3

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1.085	1.366	-281
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	0	0	0
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	7	6	1
<b>5. Materialaufwand</b>	0	0	0
<b>6. Personalaufwand</b>	1.267	1.449	-182
<b>7. Abschreibungen</b>	20	19	1
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	471	494	-23
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	0	0	0
<b>10. Erträge aus and. Wertpapieren</b>	0	0	0
<b>11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge</b>	7	0	7
<b>12. Abschreibungen Finanzanlagen</b>	0	0	0
<b>13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	0	0	0
<b>14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag</b>	0	0	0
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-659</b>	<b>-590</b>	<b>-69</b>
<b>16. sonstige Steuern</b>	0	0	0
<b>17. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)</b>	<b>-659</b>	<b>-590</b>	<b>-69</b>
<b>18. Einstellung in Rücklagen</b>	0	0	0
<b>19. Bilanzgewinn</b>	<b>-659</b>	<b>-590</b>	<b>-69</b>

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	37,0	31,1	5,8
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	-153,6	-158,8	5,2
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	718,9	659,5	59,4
<b>Verschuldungsgrad</b>	169,5	219,9	-50,5
<b>Umsatzrentabilität</b>	-60,7	-43,2	-17,5

## Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2023 waren 23 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 24) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Bei der WiN Emscher-Lippe handelt es sich um eine Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft, die nicht mit Gewinnerzielungsabsicht gegründet wurde. Die Gesellschafter haben sich verpflichtet, die regelmäßig anfallenden Verluste auszugleichen.

Es wird von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

### Risiken der zukünftigen Entwicklung (Auszug Lagebericht 2023):

"Die WiN Emscher-Lippe GmbH ist – wie nahezu alle Wirtschaftsförderungsgesellschaften – auf die Ausgleichszahlungen ihrer kommunalen Gesellschafter angewiesen um der ihr übertragenen Aufgabe der regionalen Wirtschaftsförderung nachkommen zu können und nicht zuletzt die Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu gewährleisten. Somit steht die WiN Emscher-Lippe GmbH in dem Spannungsverhältnis von Mittelzuweisungen der Kommunen an ihre kommunalen Gesellschaften mit dem Europäischen Beihilferecht. Auf in diesem Zusammenhang bestehende rechtliche Unsicherheiten sowie Risiken wird hingewiesen.

Immer deutlicher wird, dass nur der Ansatz, die Gesellschaft mit einem festen Team von inhaltlich positionierten Mitarbeitern auszustatten, zukunftsfähig ist. Die Bindung an konkrete Projekte, die sich nicht selten oft ad hoc ergeben, ist weiterhin langfristig nicht zielführend, um den Beitrag der Gesellschaft für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region nachhaltig gestalten zu können. Die WiN Emscher-Lippe GmbH ist weiterhin im Kern darauf angewiesen so auf projektbezogene Förderungen zurückzugreifen. Damit wird der Aufbau strategischer Entwicklungslinien und eine mittelfristig ausgelegte Verknüpfung erworbenen Know-hows zu Themen der regionalen Fachkräftesicherung und in zentralen Technologiefeldern zur Entwicklung der Wirtschaftsregion erschwert.

Das Thema „Bereitstellung von weiteren Eigenanteilen für regionale Projekte“ wird zudem auch weiterhin ein wichtiges Thema in den Gremien der WiN Emscher-Lippe GmbH sein.

Einerseits sind Kommunen und Partner im Wesentlichen nur bereit, erhöhte Zahlungen an die Gesellschaft zu leisten, wenn dafür „konkrete Leistungen/Projekte“ erfolgen. Andererseits hat dieser Angang für die Einwerbung öffentlicher Zuwendungen für die Gesellschaft keinerlei Vorteile, weil entsprechende Drittmittel in der Regel allenfalls die Höhe der zuwendungsfähigen Kosten reduzieren, nicht aber als Eigenanteile eingesetzt werden können. Wichtige Projekte können wegen dieses „Henne-Ei“ Themas oft nicht in Angriff genommen werden. Dies schränkt die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft ein.

### Chancen der zukünftigen Entwicklung (Auszug Lagebericht 2023):

"Die momentan verfolgten Projektansätze bieten mit Blick auf die kommenden drei Jahre gute Chancen für die Zukunft der Gesellschaft.

Die Gesellschafter der WiN Emscher-Lippe GmbH haben in der Gesellschafterversammlung am 18.12.2018 wesentliche Änderungen des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Insbesondere durch die Entfristung sind gute Entwicklungsperspektiven grundgelegt. Durch freiwillige Zahlungen für die nächsten Jahre hat sich die Grundfinanzierung verbessert. So können v.a. die Themen Wasserstoff und Digitalisierung für die Region mittelfristig weiterentwickelt werden. Für eventuell neue Projekte wären Gespräche mit den Gesellschaftern zu führen, um dies auch zukünftig sicherzustellen.

Das momentane Team beweist durch seine Arbeit neben der Kompetenz in den drei definierten Handlungsfeldern von Umbau21 (Mensch und Perspektiven, vernetzte Stadtentwicklung und – Erneuerung, Wirtschafts- und Strukturentwicklung) und in den konkreten Projekten, dass es die

Aufgabe der wirtschaftsnahen Regionalentwicklung sowohl auf der strategischen als auch auf der operativen Ebene zielführend managt. Die Klammerfunktion der WiN Emscher-Lippe GmbH ist eine substantielle Leistung, die auch von den Kolleginnen und Kollegen der kommunalen Wirtschaftsförderungen und der beiden großen Wirtschaftskammern anerkannt wird. Besonders zwei mittelfristig angelegte Projektstrukturen bieten der Region die Möglichkeit für eine gute Positionierung. Beide können im Jahr 2024 beginnen. Mit dem Projekt Circular Performer ist eine Antragsstellung erfolgt, die die Anstrengungen des Projektes Prosperkolleg weiterführen und zu einer Verstärkung des Engagements in Themenfeld der regionalen Umsetzung von Bemühungen zu Circular Economy beitragen kann.

Mit den Kompetenzzentrum Frau und Beruf gibt es für die Region die Chance, sich erneut intensiv dem Thema der Förderung der Frauenerwerbstätigkeit zuzuwenden. Bis Ende 2027 ist nun die Region wieder Teil des landesweiten Netzwerks.

Die Beauftragung zur Geschäftsführung des ChemSite E.V. seit dem Jahr 2018 bietet eine mittel- bis langfristige Perspektive für die Gesellschaft."

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2023
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Großer, Axel
<b>Geschäftsführung</b>	Beyer, Joachim (bis 14.02.2024)
	Nieder, Dr. Babette (ab 01.02.2024)
<b>Präsidium</b>	Bothe, Andreas (beratendes Mitglied)
	Frohne, Dr. Julia (bis 12.12.2023)
	Grütters Dr., Jochen
	Harten, Thomas
	Klimpel, Bodo
	Mittelbach, Marcel
	Rosendahl, Mark
	Schlüter, Markus (ab 12.12.2023)
	Stockhoff, Tobias
	Tischler, Bernd
	Welge, Karin

Beim den genannten Vertreter\*innen (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Präsidium) in diesem Unternehmen gehörten von den 10 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 20 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

### *3.3.1.7 Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH*

<b>Basisdaten</b>	<b>2023</b>
<b>Anschrift</b>	Elbestr. 10, 45768 Marl
<b>Telefon</b>	02365 / 9150
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:info@technomarl.de">info@technomarl.de</a>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.technomarl.de">www.technomarl.de</a>
<b>Gründungsjahr</b>	1988
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Recklinghausen, HRB 6122
	letzter Eintrag vom 12.01.2018
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Fassung vom 18.11.2013

## Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung vorwiegend technologieorientierter bzw. innovativer Existenzgründungen und junger, wachstumsträchtiger Unternehmen durch ein Angebot von preisgünstigen Betriebsräumen mit Gemeinschaftseinrichtungen und zentralen Dienstleistungen, durch umfassende Beratung sowie Betreuung und durch Vermittlung von öffentlichen Fördermitteln mit dem Ziel in Marl neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Wirtschaftsstruktur zu verbessern.

Darüber hinaus darf die Gesellschaft alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, dem Gesellschaftszweck zu dienen und diesen zu fördern. Sie ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, ihr ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen, deren Geschäftsführung oder Vertretung zu übernehmen oder derartige Unternehmen zu gründen.

## Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Unterstützung technologieorientierter Existenzgründer mit dem Ziel, in Marl neue Arbeitsplätze zu schaffen, erfüllt die Gesellschaft einen öffentlichen Zweck.

## Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2023	
	EUR	%
1. Stadt Marl	136.514,93	33,33
2. Sparkasse Vest Recklinghausen	136.514,93	33,33
3. Förderkreis Technologie- und Chemiezentrum Marl e.V.	136.514,93	33,33
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>409.544,80</b>	<b>100,00</b>

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Belastungen für den städtischen Haushalt ergeben sich hauptsächlich durch die Inanspruchnahme von projektorientierten Beratungsleistungen (ISEK – Projekt G1: Clustermanagement).

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	409,5	409,5	0,0
Sachanlagen	259,6	310,6	-51,0	Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	259,6	310,6	-51,0	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	520,0	482,1	37,9
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	57,1	38,0	19,1
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	17,5	4,8	12,7	Summe Eigenkapital	986,6	929,6	57,0
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	850,8	745,1	105,7	Rückstellungen	33,8	40,2	-6,4
Summe Umlaufvermögen	868,3	749,9	118,4	Verbindlichkeiten	105,6	89,4	16,2
Aktive Rechnungsabgrenzung	6,2	6,2	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	8,1	7,5	0,6
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	1.134,1	1.066,7	67,4	Bilanzsumme	1.134,1	1.066,7	67,4

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	514	517	-3
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	0	0	0
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	23	7	16
<b>5. Materialaufwand</b>	0	0	0
<b>6. Personalaufwand</b>	169	159	10
<b>7. Abschreibungen</b>	52	79	-27
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	241	231	10
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	0	0	0
<b>10. Erträge aus and. Wertpapieren</b>	0	0	0
<b>11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge</b>	0	0	0
<b>12. Abschreibungen Finanzanlagen</b>	0	0	0
<b>13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	0	0	0
<b>14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag</b>	1	0	1
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>74</b>	<b>55</b>	<b>19</b>
<b>16. sonstige Steuern</b>	17	17	0
<b>17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)</b>	<b>57</b>	<b>38</b>	<b>19</b>
<b>18. Einstellung in Rücklagen</b>	0	0	0
<b>19. Bilanzgewinn</b>	<b>57</b>	<b>38</b>	<b>19</b>

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	87,0	87,1	-0,2
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	5,7	4,0	1,7
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	380,0	299,3	80,8
<b>Verschuldungsgrad</b>	15,0	14,7	0,2
<b>Umsatzrentabilität</b>	11,0	7,3	3,7

## Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2023 waren 3 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 3) für das Unternehmen tätig. Daneben wurden 3 Aushilfskräfte (Vorjahr: 3) beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

### Geschäftsverlauf (Auszug Lagebericht 2023):

"Im Jahresdurchschnitt betrug die Belegungsquote des TechnoMarl einschließlich Besprechungs-, Verwaltungs- und Projekträumen rd. 92 % (2022: rd. 97 %). Im Berichtsjahr waren insgesamt 29 Unternehmen im Zentrum tätig (2022: 38 Unternehmen).

Kostenintensive Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen konnten nicht ausgeführt werden, da es bei diesen Handwerksunternehmen zu langen Vorlaufzeiten kam (z. B. Flachdachsanierung SAT-NORD).

Die Liquiditätsslage des TechnoMarl war weiterhin stabil und gut; kurzfristige Bankkredite wurden nicht benötigt."

### Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung (Auszug Lagebericht 2023):

"Innerhalb des Berichtszeitraumes konnte eine gute Zahlungsmoral durch konstante Geschäftsverläufe bei den Mieterfirmen verzeichnet werden.

Den Bedürfnissen von Mietern und Mietinteressenten wird stets mit einem Höchstmaß an Flexibilität begegnet. Thematische Schwerpunkte sind hierbei häufige die Konditionen, Art und Umfang von Dienstleistungen, das Arbeitsumfeld und die Ausstattungsmerkmale. Eine Stärkung der Kundenbindung von Bestandsmietern erfolgt zudem durch die Förderung von Synergieeffekten.

Sowohl die Nutzung von Internet-Plattformen für die gewerbliche Vermietung als auch die Intensivierung der Akquisitionsmaßnahmen haben zu einer Erhöhung der Nachfrage geführt. In Folge konnten neue Mietvertragsverhältnisse trotz teilweise schwieriger Mietpreisverhandlungen erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Mit der Aufwertung der Immobilie durch zeitgemäße Infrastrukturmaßnahmen wurde die Voraussetzung für die Gewinnung neuer Mieter und die Bindung von Bestandsmietern geschaffen. Somit werden wieder weitere positive Impulse für das Vermietungsgeschäft des TechnoMarl gegeben und das Zentrum zukunftsfähig aufgestellt.

Im Berichtszeitraum wurde erfreulicherweise ein positives Jahresergebnis erzielt. Voraussetzung für die ständig Ausrichtung des TechnoMarl an die Veränderungen am Vermietungsmarkt ist eine stete Beobachtung des gewerblichen Immobilienmarktes. Nur so kann das Kerngeschäft des TechnoMarl beständig bleiben."

## Organe und deren Zusammensetzung

<b>Organe</b>	<b>2023</b>
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Täuber, Andreas
<b>Geschäftsführung</b>	Gehrke, Dr. Manfred

Beim genannten Vertreter (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

### 3.3.1.8 Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH

<b>Basisdaten</b>	<b>2023</b>
<b>Anschrift</b>	Eduard-Weitsch-Weg 25, 45768 Marl
<b>Telefon</b>	02365 / 91890
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:info@grimme-institut.de">info@grimme-institut.de</a>
<b>Internet</b>	<a href="https://www.grimme-institut.de/">https://www.grimme-institut.de/</a>
<b>Gründungsjahr</b>	1964
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 5728 letzter Eintrag vom 30.08.2019
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Fassung vom 23.01.2019

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Zusammenarbeit von Weiterbildung und Medien unter besonderer Beachtung der Interessen der Volkshochschulverbände und deren Verbände als Einrichtung öffentlicher Weiterbildung. Gegenstand ist die theoretische und praktische Beschäftigung mit Themen, Strukturen, Politik und Praxis der Bereiche Medien, Kultur und Bildung im Sinne des § 52 Abs. 2 Abgabenordnung mit dem Ziel der Kompetenzvermittlung und öffentlicher Kommunikation.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Beobachtung, Analyse und Bewertung von Medienentwicklungen und Medienangeboten,
- Vorbereitung, Entwicklung und Organisation des Grimme-Preises und des Grimme-Online-Awards,
- Entwicklung, Realisierung und Organisation weiterer qualitätsfördernder Instrumente
- Medien- und Bildungsforschung,
- Förderung von Medienkompetenz für breite Kreise der Gesellschaft in Wirtschaft und Kultur
- Fortbildung und Beratung von Multiplikatoren aus Kultur und Bildung,
- Konzeption und Durchführung von Qualifikationsangeboten für die Audiovisuelle-Medien-Branche,
- Konzeption und Organisation von öffentlichen Veranstaltungen,
- Veröffentlichungen von Fachzeitschriften und Fachliteratur u. Ä. zur Förderung von Bildung und Medienkultur.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Medienentwicklung, Medienqualität und Medienbildung für breite Schichten der Bevölkerung.

## Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2023	
	EUR	%
1. Deutsche Volkshochschul-Verband e.V.	80.000	40,00
2. Filmstiftung NRW GmbH	20.000	10,00
3. Landesanstalt für Medien NRW	20.000	10,00
4. Westdeutsche Rundfunk	20.000	10,00
5. Zweite Deutsche Fernsehen	20.000	10,00
6. Stadt Marl	20.000	10,00
7. Land Nordrhein-Westfalen	20.000	10,00
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>200.000</b>	<b>100,00</b>

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich im Wesentlichen aus Mieterträgen und Betriebskostenzuschüssen.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	200,0	200,0	0,0
Sachanlagen	34,3	46,2	-11,9	Kapitalrücklagen	269,3	269,3	0,0
Finanzanlagen	17,5	17,5	0,0	Gewinnrücklagen	134,3	134,3	0,0
Summe Anlagevermögen	51,8	63,7	-11,9	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-490,2	-408,2	-82,0
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	22,4	-82,0	104,4
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	31,9	12,5	19,4	Summe Eigenkapital	135,8	113,4	22,4
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	SOPO Investitionszuschüsse z. Anlagevermögen	32,4	44,0	-11,6
liquide Mittel	213,7	186,6	27,1	Rückstellungen	112,8	63,0	49,8
Summe Umlaufvermögen	245,6	199,1	46,5	Verbindlichkeiten	36,3	52,0	-15,7
Aktive Rechnungsabgrenzung	19,9	9,6	10,3	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	317,3	272,4	44,9	Bilanzsumme	317,3	272,4	44,9

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	3.236	2.909	327
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	0	0	0
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	75	78	-3
<b>5. Materialaufwand</b>	662	596	66
<b>6. Personalaufwand</b>	2.021	1.885	136
<b>7. Abschreibungen</b>	13	14	-1
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	605	572	33
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	0	0	0
<b>10. Erträge aus and. Wertpapieren</b>	0	0	0
<b>11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge</b>	13	0	13
<b>12. Abschreibungen Finanzanlagen</b>	0	0	0
<b>13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	1	1	0
<b>14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag</b>	0	0	0
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>22</b>	<b>-81</b>	<b>103</b>
<b>16. sonstige Steuern</b>	0	1	-1
<b>17. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)</b>	<b>22</b>	<b>-82</b>	<b>104</b>

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	42,8	41,6	1,2
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	16,5	-72,3	88,8
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	324,7	247,1	77,6
<b>Verschuldungsgrad</b>	109,8	101,4	8,4
<b>Umsatzrentabilität</b>	112,0	118,2	-6,1

## Personalbestand

Zum 31. Dezember 2023 waren 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 26) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2023 insgesamt geordnet entwickelt. Sie konnte ihre satzungsmäßigen Aufgaben zielführend verwirklichen. Durch die einmalige Sonderförderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte das erwartete Defizit für 2023 verhindert werden.

Durch die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel und Einsparungen bei wesentlichen Aufgabenbereichen sollen die Kernaufgaben der Gesellschaft auch in 2024 realisiert werden.

### Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung (Auszug Lagebericht 2023):

"Der für das Wirtschaftsjahr 2024 beschlossene Wirtschaftsplan geht bei geplanten Erträgen von rd. 2,7 Mio EUR von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Er berücksichtigt die Empfehlungen zur Absicherung einer nachhaltigen Haushaltssicherung und spiegelt die strikte Haushaltslage wider.

Da sich der Grimme-Preis und der Grimme Online Award nach wie vor einer sehr hohen Reputation erfreuen und zum notwendigen Qualitätsdiskurs beitragen, wird im Jahr 2024, ersten Annahmen entgegen, sowohl der Grimme-Preis als auch der Grimme Online Award mit einer würdigen Preisverleihung präsentiert werden können.

Der mit Beginn 2024 fortgesetzte Restrukturierungsprozess folgt dem Ziel der Haushaltsstabilisierung und wird sich künftig der schärferen Fokussierung des Qualitätsdiskurses rund um die Medienpreise sowie der gesellschaftlichen Debatte medienrelevanter Themen widmen.

Hiermit einhergehend soll auch die Prüfung des Fortbestandes des Beteiligungsverhältnisses am Grimme-Forschungskolleg der zukünftigen Ausrichtung des Grimme-Institutes Rechnung getragen werden.

In der Folge dieses Weiterentwicklungsprozesses werden sich positive Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage ergeben, so dass das Grimme-Institut perspektivisch in einem stabilen Rahmen agieren kann."

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2023
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Wenzel, Peter
<b>Geschäftsführung</b>	Gerlach, Dr. Frauke (bis 30.04.2024)
	Wenzel, Peter (ab 01.05.2024)
<b>Aufsichtsrat</b>	Appelhoff, Mechthild
	Attermeyer, Kordula
	Bauch, Uwe Frank
	Bischoff, Ute
	Eskes, Lucia
	Krumsiek, Dr. Eike
	Müller-Elmau, Natalie
	Riffi, Aycha
	Schönenborn, Jörg
	Schwidirk-Grebe, Claudia
	von Westerholt, Julia

Beim genannten Vertreter (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium Aufsichtsrat in diesem Unternehmen gehörten von den 11 Mitgliedern 8 Frauen an (Frauenanteil: 72,73 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise

ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

### *3.3.1.9 gate.ruhr GmbH*

<b>Basisdaten</b>	<b>2023</b>
<b>Anschrift</b>	Elbestr. 10, 45768 Marl
<b>Telefon</b>	02365 / 99-2200
<b>E-Mail</b>	daniel.greb@gate.ruhr volker.duddek@gate.ruhr
<b>Internet</b>	www.gate.ruhr
<b>Gründungsjahr</b>	2019
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 15107 letzter Eintrag vom 12.07.2024
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Fassung vom 25.03.2019

## Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, unter Beachtung stadtentwicklungs- sowie wirtschaftsförderungspolitischer Gesichtspunkte ausgewählte Flächen des ehemaligen Bergwerks Auguste Viktoria 3/7 in Marl zu erwerben, zu entwickeln, zu erschließen und durch Vermarktung einer neuen gewerblichen und industriellen Nutzung sowie Unternehmensansiedlungen und -neugründungen zuzuführen. Hierzu führt die Gesellschaft insbesondere folgende Maßnahmen durch:

- a) Beantragung von Fördermitteln
- b) Erwerb von Flächen des ehemaligen Bergwerks Auguste Viktoria 3/7 in Marl
- c) Herrichtung einer bebaubaren Fläche für gewerbliche und industrielle Nutzung
- d) Bau von Erschließungsanlagen auf der im Lageplan gekennzeichneten Fläche sowie von Erschließungsanlagen außerhalb der gekennzeichneten Fläche, die für die Gesamterschließung erforderlich sind
- e) Umlegung und Verlegung von Versorgungsanlagen in Abstimmung mit den Versorgungsträgern
- f) Ausbau von Grünflächen sowie Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- g) Ankauf von Grundstücken zur Durchführung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- h) Projektmanagement- und Steuerung
- i) Marketing und Akquisition
- j) Vermarktung von Grundstücken
- k) Erstellung von Konzepten
- l) Vergabe von Gutachten und Aufträgen

## Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Umsetzung der öffentlich geförderten Infrastrukturmaßnahmen „gate.ruhr“ leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsmarktes in Marl.

## Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2023	
	EUR	%
<b>1. Stadt Marl</b>	51.000,00	51,00
<b>2. RAG Montan Immobilien GmbH</b>	49.000,00	49,00
<b>Stammkapital gesamt</b>	100.000,00	100,00

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Abdeckung der Gesamtfinanzierung der gate.ruhr GmbH leistet die Stadt Marl im Jahr 2023 abweichend vom Wirtschaftsplan einen Beitrag in Höhe von insgesamt 5,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR).

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	100,0	100,0	0,0
Sachanlagen	0,0	0,1	-0,1	Kapitalrücklagen	12.984,5	6.906,7	6.077,8
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	0,0	0,1	-0,1	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-541,2	-337,1	-204,1
Vorräte	6.569,0	3.124,6	3.444,4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-171,0	-204,1	33,1
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	1.021,0	361,0	660,0	Summe Eigenkapital	12.372,3	6.465,5	5.906,8
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	5.574,4	3.363,6	2.210,8	Rückstellungen	20,0	21,1	-1,1
Summe Umlaufvermögen	13.164,40	6.849,20	6.315,2	Verbindlichkeiten	772,1	362,7	409,4
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	13.164,4	6.849,3	6.315,1	Bilanzsumme	13.164,4	6.849,3	6.315,1

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	0	0	0
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	3.444	588	2.856
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	1.606	1.148	458
<b>5. Materialaufwand</b>	4.942	1.736	3.206
<b>6. Personalaufwand</b>	139	138	1
<b>7. Abschreibungen</b>	0	0	0
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	46	66	-20
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	0	0	0
<b>10. Erträge aus and. Wertpapieren</b>	0	0	0
<b>11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge</b>	0	0	0
<b>12. Abschreibungen Finanzanlagen</b>	0	0	0
<b>13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	0	0	0
<b>14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag</b>	94	0	94
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	-171	-204	33
<b>16. sonstige Steuern</b>	0	0	0
<b>17. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)</b>	-171	-204	33
<b>18. Einstellung in Rücklagen</b>	0	0	0
<b>19. Bilanzgewinn</b>	-171	-204	33

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	94,0	94,4	-0,4
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	-1,4	-3,2	1,8
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	*)	*)	
<b>Verschuldungsgrad</b>	6,4	5,9	0,5
<b>Umsatzrentabilität</b>	0,0	0,0	0,0

\*) ... kein Ausweis mangels Aussagekraft

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2023 war 1 Mitarbeiter (Vorjahr: 1) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft hat sich geordnet entwickelt.

Die Vermarktungschancen der gate-ruhr-Flächen werden weiterhin positiv eingeschätzt. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die ersten Grundstücke schon im Jahr 2024 vermarktet werden können.

Risiken bestehen, wenn der Fördergeber nicht alle als förderfähig deklarierten Kosten auszahlt.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2023
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Arndt, Werner
<b>Geschäftsführung</b>	Dinklage, Michael (bis 23.02.2024)
	Greb, Daniel (ab 01.07.2024)
	Duddek, Volker
<b>Beirat</b>	Alinaghi, Borsu
	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz (bis 11.05.2023)
	Heinze, Robert
	Langenkamp, Manfred (ab 11.05.2023)
	Schwabach, Sebastian
	Schulte-Kemper, Hubert
	Schulz, Daniel
	Täuber, Andreas
	Westermann, Johannes

Beim genannten Vertreter (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Gesellschafterversammlung) in diesem Unternehmen gehören seitens der Stadt Marl keine Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

### **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

### ***3.3.1.10 d-NRW AöR***

<b>Basisdaten</b>	<b>2023</b>
<b>Anschrift</b>	Rheinische Str. 1 , Dortmund
<b>Telefon</b>	0231 / 22243810
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:info(at)d-nrw.de">info(at)d-nrw.de</a>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.d-nrw.de">www.d-nrw.de</a>
<b>Gründungsjahr</b>	2017
<b>Satzung</b>	Fassung vom 18.12.2020

### **Zweck der Beteiligung**

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

Das für Digitalisierung zuständige Ministerium kann im Einvernehmen mit dem für Finanzen zuständigen Ministerium durch Rechtsverordnung der d-NRW AöR Digitalisierungsaufgaben der Landesverwaltung, der strategische Bedeutung zukommen, zur ausschließlichen Wahrnehmung zuweisen. Liegt die Zuständigkeit für eine Digitalisierungsaufgabe in einem anderen Ministerium, so ist auch dessen Einvernehmen für die Übertragung erforderlich. Sofern durch eine Aufgabenzuweisung an die d-NRW AöR der Aufgabenbereich der Bezirksregierungen betroffen

ist, ist auch das Einvernehmen des für Inneres zuständigen Ministeriums erforderlich. Eine Betrauung Dritter mit der Wahrnehmung der in der Rechtsverordnung aufgeführten Digitalisierungsaufgaben ist ausgeschlossen. Die jeweilige Aufgabenbetrauung zu Gunsten der d-NRW AöR erfolgt auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher Verträge. Die d-NRW AöR kann sich bei der Erfüllung dieser Aufgaben geeigneter Dritter bedienen.

Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und andere öffentliche Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dem Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Realisierung der Digitalisierungsverpflichtungen der Stadt Marl.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Träger der Anstalt	2023
	EUR
Land Nordrhein-Westfalen	1.000.000,00
352 Städte und Gemeinden je € 1.000,00 Anteil	352.000,00
31 Kreise inkl. Städteregion Aachen je € 1.000,00 Anteil	31.000,00
Landschaftsverbände LVR und LWL	2.000,00
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>1.385.000,00</b>

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich im Bereich der Softwarenutzungsaufwendungen.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
<b>Immaterielle Vermö-</b>	62,0	63,8	-1,8	<b>gezeichnetes Kapital</b>	1.385,0	1.368,0	17,0
<b>Sachanlagen</b>	56,6	75,9	-19,3	<b>Kapitalrücklagen</b>	1.528,7	1.528,8	-0,1
<b>Finanzanlagen</b>	60,0	0,0	60,0	<b>Gewinnrücklagen</b>	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>178,6</b>	<b>139,7</b>	<b>38,9</b>	<b>Gewinnvortrag / Verlustvortrag</b>	0,0	0,0	0,0
<b>Vorräte</b>	1.056,9	2.396,2	-1.339,3	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	0,0	0,0	0,0
<b>Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände</b>	11.949,7	4.788,2	7.161,5	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.913,7</b>	<b>2.896,8</b>	<b>16,9</b>
<b>Wertpapiere</b>	0,0	0,0	0,0	<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	0,0	0,0	0,0
<b>liquide Mittel</b>	35.882,1	18.758,0	17.124,1	<b>Rückstellungen</b>	8.044,6	5.607,4	2.437,2
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>48.888,7</b>	<b>25.942,4</b>	<b>22.946,3</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	38.115,4	17.558,6	20.556,8
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	110,7	10,2	100,5	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	104,3	29,5	74,8
<b>Aktive latente Steuern</b>	0,0	0,0	0,0	<b>Passive latente Steuern</b>	0,0	0,0	0,0
<b>Unterschiedsbetra</b>	0,0	0,0	0,0				
<b>Bilanzsumme</b>	<b>49.178,0</b>	<b>26.092,3</b>	<b>23.085,7</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>49.178,0</b>	<b>26.092,3</b>	<b>23.085,7</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	129.383	101.209	28.174
<b>2. Bestandsveränderungen</b>			0
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	103	433	-330
<b>5. Materialaufwand</b>	123.390	96.866	26.524
<b>6. Personalaufwand</b>	4.893	4.040	853
<b>7. Abschreibungen</b>	56	46	10
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.147	676	471
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	0	0	0
<b>10. Erträge aus and. Wertpapieren</b>	0	0	0
<b>11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge</b>	0	0	0
<b>12. Abschreibungen Finanzanlagen</b>	0	0	0
<b>13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	0	14	-14
<b>14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag</b>	0	0	0
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	0	0	0
<b>16. sonstige Steuern</b>			0
<b>17. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)</b>	0	0	0

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	5,9	11,1	-5,2
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	0,0	0,0	0,0
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	1.631,4	2.073,6	-442,2
<b>Verschuldungsgrad</b>	1587,8	800,7	787,1
<b>Umsatzrentabilität</b>	0,0	0,0	0,0

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 85 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 69) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

### Geschäftsverlauf (Auszug Lagebericht 2023):

"Die d-NRW AöR konnte im Jahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 129.383 verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr (TEUR 101.209) ergibt sich mithin eine signifikante Steigerung der Umsatzerlöse, die maßgeblich im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket des Bundes für externe Dienstleistungskapazitäten zur Umsetzung des Online Zugangsgesetzes (OZG) für die jeweiligen Bedarfe der Landesverwaltung NRW steht. [...] Die Finanzlage der Anstalt ist in 2023 zufriedenstellend gewesen. [...] Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresergebnis von TEUR 0 ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt. [...]"

Chancen in der weiteren Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich im Ausbau der Schnittstelle zwischen Land und Kommune. Dadurch wird eine Steigerung der Aufträge sowohl von der Landesebene als auch von kommunaler Seite erwartet.

Risiken können sich aus den Grundsatzentscheidungen zum E-Gouvernement auf Bundes- und Landesebene ergeben. Hierdurch können Entwicklungsperspektiven beeinträchtigt werden, wenn dadurch Verzögerungen bei Auftragserteilungen erfolgen bzw. die Fortführung von Projekten nicht sichergestellt ist.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2023
<b>Verwaltungsrat</b>	Brügge, Dirk
	Dreyer, Simone
	Hamacher, Lee
	Jägers, Diane
	Jestaedt, Katharina
	Kopietz, Sebastian
	Kuhn, Dr. Marco
	Meyer-Falcke, Prof. Dr. Andreas (bis 31.10.2023)
	Oberheim, Dr. Heinz
	Wohland, Andreas
	Zilikens, Harald
<b>Geschäftsführung</b>	Lienenkamp, Dr. Roger

### **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium Verwaltungsrat in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 40,00%).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent erreicht.

### **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2021 bis 2025 erstellt.

### *3.3.1.11 Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop*

<b>Basisdaten</b>	<b>2023</b>
<b>Sitz</b>	Recklinghausen, Sparkasse Vest
<b>Telefon</b>	02361 / 205-0
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:mail@sparkasse-re.de">mail@sparkasse-re.de</a>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.sparkasse.de">www.sparkasse.de</a>
<b>Gründungsja hr</b>	1990
<b>Satzung</b>	letzte Fassung vom 18.08.2006

#### **Zweck der Beteiligung**

Der Verband ist Träger der Sparkasse Vest Recklinghausen. Er haftet gem. den Bestimmungen des Sparkassengesetzes für die Verbindlichkeiten dieser Sparkasse und fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder.

Der Geschäftsbetrieb der Sparkasse wird durch eine den besonderen Vorschriften entsprechende Satzung geregelt.

#### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Als Träger der Sparkasse Vest Recklinghausen leistet der Zweckverband einen Beitrag zur geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere im Geschäftsgebiet seiner Mitglieder.

## Zweckverbandsmitglieder

Mitglieder	Anteil
	%
Stadt Recklinghausen	31,70
Stadt Marl	14,30
Stadt Dorsten	10,80
Stadt Herten	10,80
Stadt Castrop-Rauxel	10,70
Stadt Datteln	6,70
Kreis Recklinghausen	6,30
Stadt Waltrop	4,70
Stadt Oer-Erkenschwick	4,00
	<b>100,00</b>

Bei den ausgewiesenen Anteilen handelt es sich um die gem. § 11 der Zweckverbandssatzung festgelegten Anteile für die Aufteilung der ausschüttbaren Überschüsse der Sparkasse Vest Recklinghausen.

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Mitgliedschaft hat keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen führt die erforderlichen Verwaltungsarbeiten aus und trägt die Verwaltungskosten und sonstigen Kosten des Verbandes.

Gewinnausschüttungen an die Zweckverbandsmitglieder haben im Geschäftsjahr 2023 nicht stattgefunden.

## Personalbestand

Der Zweckverband verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2023
<b>Verbandsvorsteher</b>	Besemann-Schulte Dr., Ann-Kathrin
<b>Verbandsversammlung</b>	Arndt, Werner Sakowski, Sylvia Stoltenberg, Tom

Bei den genannten Vertreter\*innen (Verbandsversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Verbandsversammlung) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 3 städtischen Mitgliedern der Stadt Marl 1 Frau an (Frauenanteil: 33 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

#### *3.3.1.12 Zweckverband Interkommunaler Industriepark Dorsten/Marl*

<b>Basisdaten</b>	<b>2023</b>
<b>Sitz</b>	Marl
<b>Internet</b>	<a href="http://WWW.industriepark-dorsten-marl.de">WWW.industriepark-dorsten-marl.de</a>
<b>Gründungsjahr</b>	1998
<b>Satzung</b>	letzte Veröffentlichung vom 15.02.2024

#### **Zweck der Beteiligung**

Der Verband plant und erschließt den Interkommunalen Industriepark, legt Grundsätze der Ansiedlung von Betrieben fest und unterhält die dafür erforderlichen öffentlichen Einrichtungen, soweit die Erschließung kraft Gesetzes oder Vereinbarung nicht anderen Trägern obliegt oder übertragen wird.

Der Verband übernimmt für den Interkommunalen Industriepark Dorsten/Marl die Aufgaben eines Planungsverbandes im Sinne von § 205 Baugesetzbuch (BauGB).

Dem Verband obliegt insoweit anstelle der in § 1 der Satzung genannten Mitglieder die verbindliche Bauleitplanung. Dem Verband werden darüber hinaus für das in Satz 1 genannte Gebiet alle gemeindlichen Aufgaben nach BauGB übertragen, dieses gilt insbesondere für folgende Aufgaben:

- a) Aufhebung, Änderung und Aufstellung von Bebauungsplänen (§§2ff, 12 BauGB),
- b) Erlass von Veränderungssperren (§14 BauGB),
- c) Antrag auf Zurückstellung von Baugesuchen und Bauvoranfragen (§15 BauGB),

- d) Teilungsgenehmigungen (§§ 19 ff BauGB),
- e) Ausübung von Vorkaufsrechten (§§ 24 ff BauGB) und
- f) Einvernehmen (§ 36 BauGB).

Die Verbandsmitglieder informieren sich gegenseitig über alle Baugesuche und Bauvoranfragen im Verbandsgebiet. Die Vorschriften zur Beteiligung der Städte Dorsten und Marl bei der Aufstellung von Bebauungsplänen gem. § 205 Abs. 7 BauGB bleiben unberührt.

Der Zweckverband tritt für den Bereich des Verbandsgebietes für die Durchführung von bodenordnenden Maßnahmen (§§ 45 bis 85 BauGB), die Beantragung von Enteignungen gem. § 85 BauGB, die Durchführung der Erschließung (§§ 123 ff BauGB) und für sämtliche Rechten und Pflichten der Verbandsmitglieder an die Stelle der Verbandsmitglieder.

Der Zweckverband ist berechtigt für die Umsetzung der Maßnahmen erforderliche Flächen zu erwerben. Des Weiteren obliegt ihm die Beantragung und Verwaltung von Fördergeldern sowie die Durchführung grundstücksgleicher Geschäfte und damit verbundener Aktivitäten (z.B. Kreditaufnahmen).

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Entwicklung des Industrieparks soll erreicht werden, dass sich zukunftssträchtige Unternehmen im Industriepark ansiedeln und neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen werden können.

### Zweckverbandsmitglieder

Mitglieder	Anteil
	%
<b>Stadt Marl</b>	50,00
<b>Stadt Dorsten</b>	50,00
	<b>100,00</b>

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich mangels eigener Geschäftstätigkeit nicht.

### Personalbestand

Der Zweckverband verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

## Geschäftsvereinbarung zum Gewerbesteuer-Ausgleich

Die Stadt Dorsten und die Stadt Marl haben außerhalb des Zweckverbandes eine Grundsatzvereinbarung getroffen.

Gemäß § 6 der Grundsatzvereinbarung soll eine interne Verrechnung der beiden Gemeinden im Hinblick auf die Gewerbesteuereinnahmen im gesamten Plangebiet (Stand vor Satzungsänderung vom 15.02.2024) gleichstellen, so dass keine gegenseitige Konkurrenz um Unternehmensansiedlungen im Interkommunalen Industriepark Dorsten/Marl entsteht.

Dieser Ausgleich wird einmal jährlich unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerhebesätze, den Bedingungen des Finanzausgleichs nach dem GFG und der Kreisumlage berechnet.

## Satzungsänderung vom 15.02.2024

Das Verbandsgebiet wurde um die Flächen südwestlich des bestehenden Gewerbegebietes Dorsterner Straße/Buerer Straße und westlich der Gaststätte "Schwatter Jans" in einer Größenordnung von ca. 30,6 ha erweitert. Des Weiteren erfolgte eine Ausweitung der Aufgaben des Verbandes.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2023
<b>Verbandsvorsteher</b>	Stockhoff, Tobias
	Arndt, Werner
<b>Verbandsversammlung</b>	
<b>Vertreter*innen der Stadt Marl</b>	Dechert, Friedrich H.
	Gaschnitz, Dr. Roland
	Kolk, Andreas
	Schulz, Daniel
	Schützendübel, Dr. Andres
	Wienströer-Gurski, Sandra
<b>Vertreter*innen der Stadt Dorsten</b>	Dierkes, Stephan
	Götte, Johannes
	Gövert, Franz-Josef
	Groß, Dirk
	Roemer, Christina
	Seth, Manuel

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Verbandsversammlung) in diesem Zweckverband gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 14 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

### *3.3.1.13 Zentraler Betriebshof der Stadt Marl*

Basisdaten	2023
<b>Anschrift</b>	Zechenstr. 20, 45772 Marl
<b>Telefon</b>	02365 / 995555
<b>E-Mail</b>	infozbh@marl.de
<b>Internet</b>	www.zbh.marl.de
<b>Gründungsjahr</b>	1999
<b>Satzung</b>	Fassung vom 31.03.2014 Amtliches Bekanntmachungsblatt Nr. 8 vom 02.04.2014

### Zweck der Beteiligung

Zu den Aufgaben des Betriebes gehören:

1. die Unterhaltung der Park- und Grünflächen einschließlich der städtischen Forstflächen
2. der Straßen- und Brückenbau sowie der Gewässerausbau mit jeweils zugehöriger Unterhaltung
3. die Straßenreinigung und der Winterdienst
4. die Stadtentwässerung – Beseitigung des Schmutz- und Niederschlagswassers
5. die hoheitliche Abfallentsorgung
6. Entsorgungsleistungen und damit zusammenhängende Dienste für die Duales System Deutschland GmbH sowie für hinzugetretene Systembetreiber (als Betrieb gewerblicher Art –BgA)
7. die Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe

8. weitere Dienstleitungen für die Stadt Marl, u.a. Unterhaltung der Fahrzeuge sowie Bereitstellung eines Handwerkerpools für die städtischen Immobilien

### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet der ZBH einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorgeverpflichtung der Stadt Marl.

### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital in Höhe von 25.564,59 EUR hält die Stadt Marl zu 100 %.

### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Dem ZBH wurden folgende Teilbetriebe zugeordnet:

- (1) Park- und Grünflächenunterhaltung und Forsten
- (2) Straßenunterhaltung
- (3) Straßenreinigung
- (4) Abwasserbeseitigung
- (5) Abfallentsorgung
- (6) Duales System Deutschland
- (7) Unterhaltung der Friedhöfe
- (8) Zentrale Dienste inkl. Handwerkerpool

Die Teilbetriebe 3, 4 und 5 werden über Gebühren finanziert. Der Teilbetrieb 6 erbringt auf der Basis der Verpackungsordnung bzw. des Verpackungsgesetzes für die jeweiligen Dualen Systembetreiber Entsorgungsleistungen gegen Zahlung eines Leistungsentgeltes und wird als Betrieb gewerblicher Art geführt.

Die Teilbetriebe 1, 2, 7 und 8 finanzieren sich über Kostenerstattungen des Haushaltes der Stadt Marl.

Zusätzlich erhält die Stadt Marl für Dienstleistungen, die diverse Ämter der Stadt Marl für den Betrieb erbringen, Verwaltungskostenerstattungen.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	130,9	16,9	114,0	gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	0,0
Sachanlagen	128.098,2	125.262,9	2.835,3	Kapitalrücklagen	30.865,2	30.865,2	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	128.229,1	125.279,8	2.949,3	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	6.696,3	6.106,3	590,0
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	4.919,3	6.236,0	-1.316,7
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	1.313,1	1.208,3	104,8	Summe Eigenkapital	42.506,4	43.233,1	-726,7
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	1.100,5	1.020,6	79,9
liquide Mittel	19,5	1.447,4	-1.427,9	Rückstellungen	2.220,9	1.632,7	588,2
Summe Umlaufvermögen	1.332,6	2.655,7	-1.323,1	Verbindlichkeiten	83.750,1	82.069,3	1.680,8
Aktive Rechnungsabgrenzung	16,2	20,2	-4,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
<b>Bilanzsumme</b>	<b>129.577,9</b>	<b>127.955,7</b>	<b>1.622,2</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>129.577,9</b>	<b>127.955,7</b>	<b>1.622,2</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	50.367	46.859	3.508
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	0	0	0
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	576	1.031	-455
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	174	377	-203
<b>5. Materialaufwand</b>	18.016	14.988	3.028
<b>6. Personalaufwand</b>	14.443	13.812	631
<b>7. Abschreibungen</b>	5.942	5.861	81
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	6.106	5.921	185
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	0	0	0
<b>10. Erträge aus and. Wertpapieren</b>	0	0	0
<b>11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge</b>	12	2	10
<b>12. Abschreibungen Finanzanlagen</b>	0	0	0
<b>13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	1.664	1.421	243
<b>14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag</b>	6	0	6
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.952</b>	<b>6.266</b>	<b>-1.314</b>
<b>16. sonstige Steuern</b>	33	30	3
<b>17. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)</b>	<b>4.919</b>	<b>6.236</b>	<b>-1.317</b>
<b>18. Einstellung in Rücklagen</b>	0	0	0
<b>19. Bilanzgewinn</b>	<b>4.919</b>	<b>6.236</b>	<b>-1.317</b>

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	32,8	33,8	-1,0
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	11,6	14,4	-2,9
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	91,2	91,3	-0,1
<b>Verschuldungsgrad</b>	197,1	189,1	8,0
<b>Umsatzrentabilität</b>	9,8	13,3	-3,5

## Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2023 waren 233 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 234) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

### Geschäftsverlauf 2023 (Zitat Lagebericht 2023):

" Der ZBH war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen in Höhe und Fristigkeit nachzukommen. [...] Gegenüber dem Wirtschaftsplan wurden zwar geringere Erträge (Gebühren und Kostenerstattungen; 51.129 TEUR) ausgewiesen, jedoch haben vor allem geringere Aufwendungen gegenüber der Planung zu dem höheren Jahresergebnis von 4.919 TEUR geführt. Das Verrechnungskonto (Verbindlichkeit) gegenüber der Stadt Marl hat sich um 2.403 TEUR auf 1.987 TEUR vermindert."

### Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

" Durch Ausgliederung von Sondervermögen aus der Stadt Marl in den ZBH werden durch Bündelung der unterschiedlichen Aufgaben Entscheidungs- und Informationswege verkürzt, Synergieeffekte erzielt und die Erfüllung kommunaler Aufgaben zu günstigen Kosten für die Bürger der Stadt Marl erreicht. Durch die Bündelung der Aufgaben unter einem gemeinsamen Dach erhöht sich die Effizienz des Betriebes aufgrund des flexiblen Einsatzes von Material und Mitarbeitern." (Auszug Lagebericht 2023)

Wesentliche bestandsgefährdende Risiken für die zukünftige Entwicklung sind derzeit nicht erkennbar.

Die Gesellschaft beabsichtigt das Risiko-Früherkennungssystem sukzessive sowohl in der Breite als auch in der Tiefe auszubauen. Bei der zukünftigen Fortschreibung dieses Systems soll die Praxisorientierung und die strategische Zielgenauigkeit Vorrang haben vor einer Vielzahl von Risiko-Benennungen unterschiedlicher Kategorien und Perspektiven.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2023
<b>Betriebsleitung</b>	Lauche, Michael Duschynski, Christoph
<b>Betriebsausschuss</b>	Dechert, Friedrich H. Großer, Axel Güttel, Thomas Heinemann, Jan-Stefan Heinze, Robert Jedl, Marcel Korte, Heinz Labsch, Wilfried Schipper, Hans-Peter Schmidt, Thorsten H. Scholz-Weigl, Karsten Schübbe, Margot Segbers, Dennis Wienströer-Gurski, Sandra
<b>beratende Mitglieder</b>	Baumers, Klaus-Jürgen Inal, Eyup

Der Rat der Stadt Marl entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung kann der Bürgermeister der Betriebsleitung Weisungen erteilen. Das gilt nicht für Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung, die ausschließlich der Betriebsleitung unterliegen.

### **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Betriebsausschuss) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 14,3 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

### **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde seitens der Stadt Marl für die Jahre 2019 bis 2023 erstellt.

### 3.3.2 Mittelbare Beteiligungen zum 31. Dezember 2023

Bei den nachfolgenden mittelbaren Beteiligungen werden die Tochtergesellschaften der Holding Stadtwerke Marl GmbH näher erläutert.

#### 3.3.2.1 Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG

<b>Basisdaten</b>	<b>2023</b>
<b>Anschrift</b>	Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl
<b>Telefon</b>	02365 / 99-2201
<b>E-Mail</b>	Manfred.Gehrke@Marl.de
<b>Gründungsjahr</b>	2020
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRA 5907
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Fassung vom 13.01.2021

#### Zweck der Beteiligung

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes in der Stadt Marl und die Beteiligung an der Gasnetzgesellschaft Marl GmbH.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit ihrem Aufgabenspektrum leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Stromversorgung für die Bürger der Stadt Marl.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

<b>Gesellschafter</b>	<b>2023</b>	
	EUR	%
<b>Komplementärin</b>		
Netzgesellschaft Marl Verwaltung GmbH	0	0,00
<b>Kommanditisten</b>		
Stadtwerke Marl GmbH	749.000	74,90
Westnetz GmbH	251.000	25,10
<b>Stammkapital insgesamt</b>	<b>1.000.000</b>	<b>100,00</b>

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG und der Stadt Marl sind im Wesentlichen die Konzessionsabgaben und die zu zahlenden Gewerbesteuern zu erwähnen.

Ein wesentliche Leistungsbeziehung der Gesellschaft besteht mit dem Tochterunternehmen Gasnetzgesellschaft Marl GmbH, welche am 06.04.2021 zur Gründung ins Handelsregister eingetragen wurde.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	Kapitalanteile Kommanditisten	7.104,9	7.104,9	0,0
Sachanlagen	15.043,6	13.484,1	1.559,5				
Finanzanlagen	7.620,0	7.620,0	0,0	Gewinnrücklagen	202,5	230,8	-28,3
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>22.663,6</b>	<b>21.104,1</b>	<b>1.559,5</b>				
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,0	0,0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	886,4	944,0	-57,6	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>7.307,4</b>	<b>7.335,7</b>	<b>-28,3</b>
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	76,7	77,2	-0,5	Rückstellungen	56,7	237,5	-180,8
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>963,1</b>	<b>1.021,2</b>	<b>-58,1</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>15.224,7</b>	<b>13.411,9</b>	<b>1.812,8</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	1.037,9	1.140,2	-102,3
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
<b>AKTIVER</b>							
Unterschiedsbetra	0,0	0,0	0,0				
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23.626,7</b>	<b>22.125,3</b>	<b>1.501,4</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>23.626,7</b>	<b>22.125,3</b>	<b>1.501,4</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	4.167	3.978	189
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	0	0	0
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	5	0	5
<b>5. Materialaufwand</b>	2.385	2.518	-133
<b>6. Personalaufwand</b>	0	0	0
<b>7. Abschreibungen</b>	647	602	45
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	104	103	1
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	621	818	-197
<b>10. Erträge aus and. Wertpapieren</b>	0	0	0
<b>11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge</b>	0	0	0
<b>12. Abschreibungen Finanzanlagen</b>	0	0	0
<b>13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	93	93	0
<b>14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag</b>	272	227	45
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.292</b>	<b>1.253</b>	<b>39</b>
<b>16. sonstige Steuern</b>	0	0	0
<b>17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)</b>	<b>1.292</b>	<b>1.253</b>	<b>39</b>
<b>18. Gutschrift auf Rücklagenkonten</b>	202	231	-29
<b>19. Belastung auf Kapitalkonten</b>	0	0	0
<b>20. Vorabgewinnausschüttung</b>	1.090	1.022	68
<b>21. Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	30,9	33,2	-2,2
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	17,7	17,1	0,6
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	32,2	34,8	-2,5
<b>Verschuldungsgrad</b>	223,3	201,6	21,7
<b>Umsatzrentabilität</b>	31,0	31,5	-0,5

## Personalbestand

Das Unternehmen verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

## Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Weiterverrechnung der Konzessionsabgabe von der Westenergie AG (2.248 TEUR (Vorjahr 2.422 TEUR)) als Einnahmen (Umsatzerlösen) und gleichzeitig als Aufwendungen (Materialaufwand) verbucht.

Risiken für die künftige Entwicklung können sich aufgrund sinkender Beteiligungserträge und steigender Zinsen ergeben. Mit Beginn der fünften Regulierungsperiode (Gas 2028-2032 / Strom 2029-2033) können gestiegene Fremdkapitalzinsen über eine Erhöhung der regulatorischen Pacht aufgefangen werden.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2023
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Exner, Marianne
	Fleisch, Claudia
	Wegener, Maurice
<b>Geschäftsführung</b>	Netzgesellschaft Marl Verwaltung GmbH
<b>Beirat</b>	Arndt, Werner
	Ehlen, Simone (bis November 2023)
	Freisenhausen, Jens
	Große, Thilo (ab November 2023)
	Hemmersbach, Christian (bis November 2023)
	Kallmeier, Maresa
	Korte, Heinz
	Kühnhenrich, Beate
	Sandkühler, Katharina
	Schützendübel Dr., Andres
	Schüürmann, Marius Fedor (ab November 2023)
	Täuber, Andreas
	Terhorst,Thomas

Bei den genannten Vertreter\*innen (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadtwerke Marl GmbH (Stadt Marl).

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Gesellschafterversammlung) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 3 städtischen Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 66,7 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

### ***3.3.2.2 Gasnetzgesellschaft Marl mbH***

<b>Basisdaten</b>	<b>2023</b>
<b>Anschrift</b>	Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl
<b>Telefon</b>	02365 / 99-2201
<b>E-Mail</b>	Manfred.Gehrke@Marl.de
<b>Gründungsjahr</b>	2021
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 16274
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Fassung vom 24.02.2021

#### **Zweck der Beteiligung**

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und Ausbau des örtlichen Gasverteilnetzes in der Stadt Marl.

#### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Mit ihrem Aufgabenspektrum leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Gasversorgung für die Bürger der Stadt Marl.

#### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR hält die Alleingesellschafterin Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG zu 100 %.

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Gasnetzgesellschaft Marl GmbH und der Stadt Marl sind im Wesentlichen die, gemäß Wegenutzungsvertrag - Gas, zu zahlenden Konzessionsabgaben als Finanz- und Leistungsbeziehungen zu erwähnen.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022		2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	0,0
Sachanlagen	16.393,2	16.651,3	-258,1	Kapitalrücklagen	7.570,0	7.570,0	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	16.393,2	16.651,3	-258,1	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,0	0,0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	73,8	73,8	0,0	Summe Eigenkapital	7.595,0	7.595,0	0,0
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	192,0	107,6	84,4	Rückstellungen	11,0	9,9	1,1
Summe Umlaufvermögen	265,8	181,4	84,4	Verbindlichkeiten	7.871,6	7.908,9	-37,3
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	1.181,4	1.318,9	-137,5
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
AKTIVE							
Unterschiedsbetra	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	16.659,0	16.832,7	-173,7	Bilanzsumme	16.659,0	16.832,7	-173,7

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1.926	2.093	-167
<b>2. Bestandsveränderungen</b>	0	0	0
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	0	0	0
<b>5. Materialaufwand</b>	264	279	-15
<b>6. Personalaufwand</b>	0	0	0
<b>7. Abschreibungen</b>	960	915	45
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	32	32	0
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	0	0	0
<b>10. Erträge aus and. Wertpapieren</b>	0	0	0
<b>11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge</b>	0	0	0
<b>12. Abschreibungen Finanzanlagen</b>	0	0	0
<b>13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	49	49	0
<b>14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag</b>	0	0	0
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>621</b>	<b>818</b>	<b>-197</b>
<b>16. sonstige Steuern</b>	0	0	0
<b>17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)</b>	<b>621</b>	<b>818</b>	<b>-197</b>
<b>18. abgeführter Gewinn</b>	621	818	-197
<b>19. Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote</b>	45,6	45,1	0,5
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	8,2	10,8	-2,6
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	46,3	45,6	0,7
<b>Verschuldungsgrad</b>	119,3	121,6	-2,3
<b>Umsatzrentabilität</b>	32,2	39,1	-6,8

## Personalbestand

Das Unternehmen verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

## Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Weiterverrechnung der Konzessionsabgabe von der Westenergie AG (225 TEUR (Vorjahr 248 TEUR)) als Einnahmen (Umsatzerlösen) und gleichzeitig als Aufwendungen (Materialaufwand) verbucht.

Risiken für die künftige Entwicklung können sich aufgrund sinkender Beteiligungserträge und steigender Zinsen ergeben. Mit Beginn der fünften Regulierungsperiode (Gas 2028-2032 / Strom 2029-2033) können gestiegene Fremdkapitalzinsen über eine Erhöhung der regulatorischen Pacht aufgefangen werden.

## Organe und deren Zusammensetzung

<b>Organe</b>	<b>2023</b>
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Exner, Marianne
	Fleisch, Claudia
	Wegener, Maurice
<b>Geschäftsführung</b>	Mittich, Gerd
	Dr. Gehrke, Manfred

Bei den oben genannten Organen sind in der Gesellschafterversammlung nur Vertreter\*innen der Stadtwerke Marl GmbH (Stadt Marl) genannt.

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Gesellschafterversammlung) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 3 städtischen Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 66,7 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

## 4 Erläuterung der verwendeten Finanzkennzahlen

**Anlagendeckungsgrad 2**       **$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$**

Er gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) finanziert ist. Eine hohe Quote bedeutet eine hohe finanzielle Stabilität des Unternehmens.

**Eigenkapitalquote**       **$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$**

Die Kennzahl zeigt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto weiter ist ein Unternehmen vom gesetzlichen Überschuldungsverbot entfernt. Dementsprechend krisenfester ist die Finanzierung und umso geringer die Abhängigkeit von den Banken.

**Eigenkapitalrentabilität**       **$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$**

Sie gibt die Rendite des eingesetzten Eigenkapitals an. Die Kennziffer ist stark branchenabhängig.

**Umsatzrentabilität**       **$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$**

Die Kennziffer gilt als ein Maßstab für die Effizienz eines Unternehmens. Die durchschnittliche Umsatzrendite ist jedoch stark branchenabhängig.

**Beteiligungsrentabilität****Jahresüberschuss / Erträge aus Beteiligungen x 100**

Die Kennziffer gilt als ein Maßstab für die Effizienz einer Beteiligungsgesellschaft.

**Verschuldungsgrad****Fremdkapital / Eigenkapital x 100**

Die Kennzahl gibt Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital. Ein Verschuldungsgrad von 100% bedeutet, dass sämtliches Fremdkapital genau durch das Eigenkapital gedeckt ist.

## 5 Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BauGB	Baugesetzbuch
bzw.	beziehungsweise
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
Dr.	Doktor
eG	eingetragene Genossenschaft
eGmbH	eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
e.V.	eingetragener Verein
EUR	Euro
evtl.	eventuell
ff.	fortfolgend
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
GenG	Genossenschaftsgesetz
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GnR	Genossenschaftsregister
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregisterbuch
i. V. m.	in Verbindung mit
i. H. v.	in Höhe von
KG	Kommanditgesellschaft
KomHVO	Kommunale Haushaltsverordnung

KVW	Kommunale Versorgungskasse
lfd.	laufend
LGG	Landesgleichstellungsgesetz
mbH	mit beschränkter Haftung
Mio. EUR	Millionen Euro
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
Prof.	Professor
rd.	rund
Str.	Straße
TEUR	Tausend Euro
u. a.	unter anderem
u. ä.	und ähnlich
usw.	und so weiter
v.a.	vor allem
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel
ZBH	Zentraler Betriebshof
§	Paragraph
%	Prozent